

1. SZENE

Fünf JUNGE MÄNNER nachts im Wald. Sie vollziehen ein magisches Ritual und singen dabei. Nacheinander taucht jeder von Ihnen seine Hand in eine Tonne und zieht sie blutrot wieder heraus.

NO 1 DAS RITUAL

MÄNNER: *in einer afrikanischen Sprache*

Gebt mir die Stärke des Feindes

Ihr Götter

Gebt mir die Kraft des Gejagten

Geachteter Feind

Ich tauche die Hand

in Dein Blut

Ich tauche den Geist

in dein Blut

Ich tauche mein Herz

in dein Blut

Gemeinsam

herrschen wir

über die

Welt.

TROPI:

Wenn ein Junge in Afrika fünfzehn wird, muss er mit den Männern seines Stammes drei Wochen Jagen gehen. Und er muss ein Tier töten, einen Elefanten oder ein Nashorn, was da halt so rumläuft von den Big Five. Was echt nicht einfach ist. Von denen gibt's ja nicht mehr viele. Und eine Pistole oder eine MG darf er nicht benutzen, das muss mit einem Speer sein, oder nur mit einem Messer. Und wenn er das geschafft hat, ist er ein Mann.

Ich weiß nicht, wie man bei uns ein Mann wird. Außer Führerschein machen und sich die Birne wegsaufen. Bei uns lief das jedenfalls nicht so rund. Man könnte sogar sagen, es lief ziemlich scheiße. Sonst wäre die ganze Geschichte vielleicht gar nicht passiert. Aber Deuschhagen ist auch nicht Afrika.

2. SZENE

Am Cliquentreffpunkt. Die CLIQUE: GÜNNI, HAGEN, BAKTUS, TROPI, dann BRÜNING

NO 2 HEY 1 / FREITAG UM EINS

TROPI:

Hey.

Läuft?

BAKTUS:

Hey.

GÜNNI:

Läuft!

ALLE:

Was geht

ab, eyh?

Was läuft?

Nix läuft!

GÜNNI:

Hat wer Geld für'n Sixpack?

BRÜNING:
Hey Kids
ALLE:
Was geht?
Geht nix
Geld weg
Sixpack
scheitert mangels Masse
Ebbe in der Kasse!

Freitag um eins
Am Ende der Welt
Am Ende von gar nix
Ohne Netz
Ohne Geld
Freitag um eins
macht jeder seins
Bloß was machen wir
ohne Bier...

BAKTUS wedelt stolz mit einem Brustbeutel.

GÜNNI:
 Oh Mann, Baktus. Bist du bescheuert? Was hab ich Euch gesagt?

TROPI:
 Das sind sieben Euro fünfzig!

GÜNNI:
 Lasst die Zwerge in Ruhe. Grundschüler sind tabu. So einer rennt zu seiner Mutti und wir haben den Ärger am Hals!

BAKTUS:
 Der redet nicht. *grinst* Wir haben sein Handy.

BRÜNING: *nimmt das Handy*
 Du hast echt nur Scheiße im Kopf, Baktus.

GÜNNI wirft Hagen das Handy zu, dieser wirft es auf den Boden und tritt kraftvoll drauf. Dann kickt er es zu BAKTUS

HAGEN:
 Das Ding kann man orten, du Opfer.

BAKTUS:
NENN MICH NICHT OPFER!!

HAGEN:
DANN BENIMM DICH AUCH NICHT SO!

GÜNNI: *geht zwischen HAGEN und BAKTUS*

Hey. Hey.

Check. Check.

Scheiß. Wut.

Hirn weg.

Wut läuft

Kopf leer

schon bist du das Opfer...

GÜNNI:

Wut.

Blick.

Nur ein

Tritt.

Nutz den

Kopf mehr

ALLE:

Check.

Check.

Check.

ALLE:

Wer ist hier das Opfer?

Wer ist hier der Täter?

Heulen kannst du später!!

Freitag um vier

am Ende der Welt

Wer hier nicht zurückschlägt

wird niemals

ein Held

Freitag um vier

ist Leichenschau hier

und halt das mal aus

ohne Bier.

Noch dreiundsechzig Stunden bis zum nächsten Montagmorgen

Zwei Tage kann ich mich jetzt über meine Zukunft sorgen

Zwei Tage lang die Welt und meine blöden Alten hassen

Ich kanns aber auch lassen!

Zwei Tage lang nur Pornos gucken oder Zombies töten

Zwei Tage lang zu Böhmermann und Tine Wittler beten

Ich könnte auch wen treten...

NASIR ist aufgetreten mit seinem Instrumentenkasten. Die CLIQUE nimmt ihn in die Mitte.

GÜNNI:

Ach nee. Wen haben wir denn da?

TROPI:

Wenn das nicht unser Abi-Ali ist.

NASIR:

Ich heiße Nasir.

BRÜNING:
Und... wie läufsts so auf'm Gymmi?

BAKTUS:
Schon 'n paar Brillenschlagen flachgelegt?

NASIR:
Lass mich vorbei.

GÜNNI:
Ist ein freies Land, Abi-Ali. Ist bloß so, wir haben- Brüning, hilf mir mal...

BRÜNING:
Sieben fünfzig.

GÜNNI:
Und ein Sixpack für jeden kosten 14 Euro. Fehlen uns... Ali, du hast doch Mathe Leistungskurs.

NASIR:
Sechs Euro und fünfzig Cents.

GÜNNI:
Is that so?

ALLE lachen

NASIR:
Ihr seid solche Arschlöcher. *holt einen Schein raus und versucht cool zu bleiben*
Kann wer wechseln?

HAGEN: *reißt NASIR den Schein aus der Hand und gibt ihn BRÜNING*
Jetzt mach nicht einen auf witzig, du Kanackenwichser. Sei dankbar, dass du überhaupt hier sein darfst.

BRÜNING:
Danke, Nasir.

HAGEN:
Und jetzt besorgen die Großen mal was Richtiges zu trinken. *grinst Richtung Baktus*
Nicht dass noch einer nach Deinem Ausweis fragt.

ALLE:
Freitag um sechs
mit Bier in der Hand
bis Montag um sieben
komm ich nicht mehr an Land
Freitag um sechs
zwei Bier und auf Ex
ohne Netz, ohne Geld
Doch ab dem dritten Bier
bin ich eh nicht mehr
von dieser Welt.

3. SZENE

HAGEN, GÜNNI und BRÜNING sind abgegangen. BAKTUS explodiert.

BAKTUS:

Diese WICHSER!! Ich wär genauso `n guter Boss wie Günni! Blödsinn. Ich wär BESSER!
Wenn der nicht seinen treudoofen Hagen hätte-

TROPI:

Wärst du immer noch nicht der Chef. Weil dein Papa nicht der Polizeichef ist. Und ich nicht die Tochter vom Direx von der IGS. Das ist die Zweiklassengesellschaft. Da kannst du in diesem Land gar nix machen.

BAKTUS:

Mein Vater ist vielleicht auch ein ganz großes Tier? Weiß bloß keiner.

TROPI:

Klar. Negerkönig in Takatukkaland. Traum weiter, Pippi.

BAKTUS:

Mein Vater macht was mit Immobilien, Tropi. Richtig groß. Das spür ich. Mit Anzug. Und ´nem roten Schlips.

TROPI:

Ich hab ja keine Ahnung, wer mein Vater ist, aber von den fünf, die's sein könnten, macht garantiert keiner was mit Immobilien. Und nenn mich nicht Tropi.

BAKTUS:

Und mit mindestens 20 Angestellten. *brüllt GÜNNI hinterher* Und die macht er nicht zur Sau, um sich darauf einen runterzuholen.

TROPI:

Machen doch alle heutzutage.

BAKTUS:

Meine Oma macht das nicht. Und ich mach auch keinen zur Sau.

TROPI: *grinst*

Außer Abi-Ali.

BAKTUS:

Von MEINEN Leuten, ok.? Ali ist Türke. Der braucht das.

TROPI:

Ali ist Tunesier, du Sack! Und Ali heißt Nasir. Neben dem hast du vier Jahr in der Grundschule gesessen.

BAKTUS:

Aber den mach ich nicht zur Sau, damit es mir besser geht. Den mach ich zur Sau, weil er aufs Gymmi geht.

WODA ist hinter den beiden aufgetreten. Er hat einen Geldschein in der Hand.

WODA:
Ist hier Bus?

TROPI:
Was?

WODA:
Ist hier Bus?

TROPI:
Wie Busch? Busch gibt's hier nicht. Da musste wieder nach Hause.

WODA:
Ich suchen Bus.

BAKTUS:
Was'n das für'n Deutsch, Mann. Kannst du keine Grammatik?

WODA:
Ich lerne.

BAKTUS:
Wo hat denn so einer wie du 20 Euro her?

TROPI:
Eyh man, Baktus! Schon vergessen, was Günni gerade gesagt hat?

BAKTUS: *grinst*
Sieht der aus wie ein Grundschüler?

BAKTUS und TROPI sehen sich verstehend an und stellen sich in Positur. Den zocken sie ab.

NO 3 HEY 2 / WAS IN DIE FRESSE

BAKTUS& TROPI:	WODA:
Hey.	Hey.
Läuft?	Was?
Was?	Nichts.
Stopp mal.	
Bleib mal	
steh'n. Hey!	
Haste Geld für'n Sixpack?	

WODA:
Ich verstehe nicht?

TROPI und BAKTUS kommen WODA bedrohlich nahe. TROPI nimmt WODA die 20 Euro weg.

BAKTUS&TROPI:
Hey. Hey.
Lüg nicht!
Der Trick
zieht nicht.

Ist bei dir was faul?
 Willst du was auf's Maul?
 Hast du was gesagt, Mann?
 Ich hab was gefragt, Mann!
WILLST DU WAS AUFS MAUL?

FRED ist wie aus dem Nichts aufgetaucht. Ein bisschen wie Spiderman.

FRED:
PSSST.....

Hallo Kollegen
 was muss ich da seh'n?
 Zwei gegen einen
 Ist so was denn schön?
 Mich macht das so traurig
 Menschen streiten zu seh'n
 Wollt ihr, dass ich weine?
 Geht ihr von alleine?
 Oder-

BAKTUS:
 Oder WAS?

FRED:
-Ich mach euch Beine...

FRED hakt sein Bein in BAKTUS Knie und bringt ihn elegant zu Boden.

FRED:
Na, ihr Kanuten,
ihr habt doch Verstand
mein Kumpel hatte
Geld in der Hand
wie ist das so plötzlich
bei Dir gelandet?
Komm, gib es ihm wieder
mit Handschlag, ihr Brüder
sonst-

TROPI:
 Sonst WAS?

FRED: grinst
-schlag ich dich nieder!

FRED schlägt TROPI einmal kurz auf den Solarplexus und nimmt ihm das Geld weg.

BAKTUS:
 Na warte, du Arschloch.

BAKTUS und TROPI gehen auf FRED los, dieser hält sich beide mit elegantem Ausweichmanövern vom Leibe.

FRED:

Hallo, ihr Chaoten,
Ihr habt ja Humor.
Wollt ihr wirklich Ärger?
Kommt mir fast so vor!
Doch wie Jesus, der niemals
die Fassung verlor
greif ich nur milde
euch zärtlich ans Ohr:

FRED hat TROPI und BAKTUS wie zwei unartige Sextaner an den Ohren gepackt.

FRED:

Und jetzt noch mal schriftlich
an Eure Adresse
Lasst den Mohren in Frieden
im eignen Interesse.
denn sonst
ihr Idioten...? Na?

FRED flüstert BAKTUS du TROPI was ins Ohr und schüttelt Sie, damit sie s laut sagen

TROPI& BAKTUS: *heulen*
Gibt's was auf die Fresse.

FRED: *gespr.*
Na geht doch.

FRED schlägt die Köpfe zusammen, TROPI und BAKTUS gehen zu Boden. FRED geht mit WODA ab.

4. SZENE

Die CLIQUE wieder komplett. BAKTUS erzählt schäumend vor Empörung.

BAKTUS:

Und dann ist der auf uns los, wie so ein Tier. Ohne jeden Grund. Wir hatten überhaupt keine Chance!

BRÜNING: *spöttisch*

Klar. Ihr wart ja auch zwei gegen einen.

TROPI:

Die waren auch zwei!

BRÜNING:

Ich denk, der Schwarze hat nichts gemacht?

GÜNNI:

Das muss einer von den Neuen aus dem Flüchtlingsheim sein. Da gabs letzte Woche `ne neue Lieferung.

BAKTUS:

Der hat mir fast das Ohr abgerissen.

HAGEN:

Der Bimbo hat dir das Ohr abgebissen?

BAKTUS:

Und für diese Asis haben die das Werk geschlossen. Damit die Arschlöcher da jetzt wohnen können. Und deswegen ist meine Oma arbeitslos.

BRÜNING:

Die haben das Werk nicht geschlossen wegen der Flüchtlinge. Wir kriegen die ganzen Flüchtlinge, weil das Werk zu ist.

GÜNNI:

Der Teufel schießt immer auf den größten Haufen.

BAKTUS:

Und Ihr findet das in Ordnung, oder was? Dass die hier rumrennen und.... unsere Frauen vergewaltigen!

BRÜNING: *grinst böse*

Erstmal hat er ja offensichtlich *dich* vergewaltigt.

BAKTUS:

Dir wünsch ich mal, dass du dem Bimbo nachts alleine im Wald begegnest.

BRÜNING:

Wieso? Nur weil du selber nicht rankommst, soll die Alte mal kräftig durchgefickt werden?

HAGEN: *ist das Thema peinlich*

Oh, Brüning, bitte!

BRÜNING geht langsam zu BAKTUS und schaut ihm tief in die Augen

BRÜNING:

Weißt du, was ich mit dem Typen machen würde? Nachts? Im Wald?

BRÜNING macht eine schnelle Bewegung und BAKTUS legt schon wieder auf dem Boden. Alle lachen.

TROPI:

Armer Bimbo. Das hat er nicht verdient.

BAKTUS:

O.k. Brüning will ja auch keiner ficken. Aber wenn der Jenny sieht?

GÜNNI:

Lass Jenny da raus, o.k.?

BAKTUS: *explodiert*

Du bist so ein Arschloch! Die Typen haben Tropi und mich gefaltet und alles was ihr tut, ist euch totlachen! Was ist das für 'ne Scheißclique?

HAGEN:
Schnauze, Baktus.

BAKTUS:
Warum geh 'n wir nicht los und verpassen dem Bimbo und seinem Kumpel einen Denktettel?

HAGEN:
Wir tun das, was Günni sagt, ok.?!

BAKTUS:
Aber Günni sagt nie was!

HAGEN:
SCHNAUZE, HAB ICH GESAGT!

NO 4 DER BOSS

**HAGEN:
Das hier ist der Boss
der sagt, wie es läuft
der sagt was und wie
und wann es geschieht
Du bist das Volk
das Volk, das läuft mit
Halt du erstmal Schritt!
Und Ruhe im Glied!**

**Das hier ist der Kopf
Der denkt für den Rest.
Der Rest, das sind wir,
Du nervige Pest!
Mal sind wir ein Arm.
Mal sind wir sein Bein
bloß ein Arschloch wie du
Kämpft immer allein.**

**Hier siehst du das Hirn
und wir sind das Mark
und nur zusammen
sind wir stark!
Weil du das nicht checkst
Weil du das nicht siehst
bist du nur der Arsch-
Und Ruhe im Glied!**

Die Musik läuft weiter. Szene über Underscore.

GÜNNI:
Lass gut sein, Hagen. Baktus hat ja recht. zu Baktus Wäre echt nicht schön, wenn Jenny den Typen in die Arme liefere

ALLE staunen über GÜNNIS Sinneswandel.

BAKTUS: *immer noch bockig*
Meine Rede.

GÜNNI:
Vielleicht sollten wir den Arschlöchern wirklich mal einen Besuch abstatten.

BAKTUS:
Nur wegen Jenny.

GÜNNI:
Danke, dass du dir so um Jenny Sorgen machst.

BRÜNING und HAGEN wechseln einen vielsagenden Blick. GÜNNI macht wieder Personalpolitik. BRÜNING sieht ins Publikum.

BRÜNING:
Wenn man vom Teufel spricht-

GÜNNI:
Was?

BRÜNING:
Da kommt Jenny...

Alle JUNGS starren verzaubert ins Publikum.

NO 5 JENNY

HAGEN: Jenny...
BAKTUS: Jenny...
TROPI: Jenny...
ALLE DREI: **JENNY!**

Jenny, oh Jenny
Jenny, ich seh dich
Jenny, oh dreh dich
bloß einmal um.

Jenny, oh Jenny,
du machst mich glücklich
Jenny, ich drück dich
Jenny, ich *Stöhnen* dich.

HAGEN:
Jenny macht selig-
BAKTUS -und geil-
TROPI: -und dumm.

HAGEN:
Wenn Jenny vorbeigeht
dann hilft nur noch beten
du würdest gern singen
du würd'st gern wen treten.

BAKTUS:

Wenn Jenny vorbeischwebt
dann siehst du den Himmel
du spürst deine Seele
dir platzt fast der Pimmel

TROPI:

Wenn Jenny sich umdreht
dann guckst du zu Boden
und denkst nur: wieso denn
werd ich schon wieder so rot?!

ALLE:

Du schielst, um von ihr
einen Blick zu erhaschen
und wünschst nur, du hätt'st dich
heut besser gewaschen...
UND WÄREST TOT!!!

Jenny, oh Jenny,
Jenny, ich schäm mich
Jenny ich sehne mich
guck einmal zu mir....

Ein Blick nur
ein Lächeln
der Klang deiner Stimme
ein einziges Wort
für mich von-

JENNY:

Ihr Ätzknochen! Wie oft hab ich Euch gesagt, ihr sollt Nasir in Ruhe lassen? NASIR IST MEIN FREUND!

BRÜNING:

Hat er wieder gepetzt, die feige Nuss!?

HAGEN:

Das macht man so in der Oberstufe.

TROPI:

Schon mal trainieren für die Welt der Wirtschaft. Da heißt das Networking.

JENNY: zu GÜNNI

Rück raus.

GÜNNI:

Was?

JENNY:

Die zehn Euro.

GÜNNI:

Die hat er uns geschenkt. Hat dein Freund dir das nicht erzählt?

JENNY:
Ich sag's Papa.

HAGEN:
Reg dich ab. Ist eh schon ausgegeben. *reicht ihr ein Bier* Hier, dein Anteil.

GÜNNI:
Gibst du meiner kleinen Schwester wohl keinen Alkohol?

JENNY:
Hagen kann mir so viele Bier ausgeben wie er will. Ich bin keiner von deinen hirnlosen Befehlsempfängern. Und du rückst jetzt auf der Stelle die zehn Euro raus, oder ich erzähl unseren Entscheidenden heute Abend von deinem blöden Schutzgeldring, mit dem ihr die Kleinen von der Erich-Weinert terrorisiert.

HAGEN:
Du hast doch gehört! Das Geld ist alle!

JENNY:
Gunter?!

GÜNNI holt eine Geldklammer mit nicht wenig Scheinen raus und gibt JENNY einen Zehner. JENNY steckt das Geld ein und geht langsam ab. Dann dreht sie sich noch einmal um.

JENNY:
Ich seh euch.

TROPI:
Wow. Die hast du ja super im Griff.

HAGEN:
Schnauze, Tropi.

BAKTUS:
Moment mal. *zu GÜNNI* Du hast vorhin gesagt, du hast kein Geld für Bier.

GÜNNI:
Wollten wir nicht deinem Bimbo einen Besuch abstatten?

BAKTUS:
Aber-

GÜNNI:
O.k., Baktus, WAS WILLST DU? Hier rumdiskutieren oder diesem afrikanischen Asi Bescheid geben?

BAKTUS: *murmelt wütend*
Und uns zusammenfalten, weil wir-

TROPI:
Lass gut sein, Baktus. Du weißt doch...

NO 6 REPRISE & DEUTSCHUNTERRICHT**TROPI:**

**Das hier ist der Boss
der sagt, wie es läuft
der sagt was und wie
und wann es geschieht**

BAKTUS& TROPI:

**Wir sind nur das Volk
das Volk, das läuft mit
Halt du erstmal Schritt
und Ruhe im Glied!**

5. SZENE

Vor dem Flüchtlingsheim. WODA und FRED auf Campingstühlen, FRED mit seiner Gitarre singt WODA aus einem Buch vor. WODA versucht, mitzusingen.

FRED& WODA:

**Wenn ich nur Geld g'nug hätt'
Dann wüsst ich, was ich tät,
dann wüsst ich was ich tät,
Heißa Juchee!
Ich tät ein Weiblein frei 'n
schwarzhaarig müsst sie sein
so wie die Schulzngret
ach, das wäre schee.**

WODA:

Was ist ‚Schulzngret‘?

FRED:

Was?

WODA:

‚Schulzngret‘- was heißt das?

FRED:

Das ist die Grete vom Schulzen. Die Tochter. Und ein Schulze ist... ich glaub, sowas wie ein Bürgermeister. Das ist sehr altes Deutsch, verstehst du?

WODA:

Ich verstehe nicht. Aber ich werde lernen.

FRED: *beäugt skeptisch das Buch*

Und das haben sie euch gegeben als Deutschunterricht?

WODA:

Das ist deutsche Kultur. Ich mag sehr die deutsche Kultur. In Kamerun ich war auf einer deutschen Schule. Ein Jahr. Was ist ‚Weiblein‘?

FRED:
Oh. *grinst* Das ist eine Frau.

WODA: *grinst ebenfalls*
Ich verstehe das.

FRED:
Aber das sagt man heute nicht mehr.

WODA:
Ich verstehe nicht. Aber ich werde lernen.

FRED:
Das ist auch echt schwer zu verstehen.

WODA:
Mit Weiblein ist immer schwer zu verstehen. In jedem Land. Hast du gesagt mit ihr?

FRED:
Geredet. Nein, habe ich nicht. *grinst* Aber ich weiß, wie sie heißt...

FRED haut in die Gitarre;

NO 7 DUETT JENNY REPRISE / HEY # 3

FRED:
Jenny, oh Jenny
Jenny, ich seh dich
Jenny, oh dreh dich
bloß einmal um.

WODA improvisiert einen Rhythmus auf dem Gartentisch. Die beiden entwickeln eine richtig funky Nummer.

FRED& WODA:
Jenny, oh Jenny,
du machst mich glücklich
Jenny, ich spür dich
Jenny, berühr mich.
Jenny macht selig
und fröhlich
und-

Der bedrohliche Rhythmus der Gang erklingt. FRED dreht sich alarmiert um. Die Gang schleicht um den Flüchtlingscontainer herum und kommt langsam näher.

CLIQUE:
Hey. Hey.
Läuft? Läuft.
Was geht
ab, Mann?

Der Rhythmus läuft bedrohlich weiter...

ALLE: *chorisch oder verteilt*

Als wir zum Flüchtlingsheim kommen,
sitzt da dieser Schwarze
und der andere Typ
sitzen die beiden auf Campingstühlen.
Als wären die hier in Urlaub.

Wir warten. Tun nichts. Gucken nur. Warten.
Und der Blonde Typ fragt: Is' was?
Und der Boss guckt Hagen an und
Hagen weiß, dass er jetzt dran ist
und sagt:
Verpissst euch. Ist kein Platz hier für solche wie den da.
Und dann Stille.

Und dann der Blonde:
Das ist so nicht korrekt.
Das ist so nicht korrekt, sagt der.

Ist wohl Platz hier. Viel zu viel Platz.
Strukturschwache Gegend, sagt der Blonde.
Nur die Doofen bleiben hier.
Und die Alten.
Gibt genug Platz für alle.
Für die Schwarzen
Für die Doofen
Für die Alten

Und Brüning sagt:
Will der uns verarschen?
Friedliche Koexistenz, sagt der Blonde.
Genug Platz für alle.
Und Hagen sagt: Las uns die jetzt endlich klatschen.
Warum klatschen wir die nicht endlich.
Und der Blonde:
Fünf gegen zwei
Ist unfair.
Das Arschloch.

Brüning hat den Blondem von Anfang an aufm Kieker.
Fred heißt der.
Guckt den an wie ein Raumschiff.
Augen wie Schlitze.
Wie die Katze die Maus.
O.k. sagt Brüning. Mann gegen Mann
Greif an.
Und Günni ruft:

BRÜNING geht drohend auf FRED zu.

GÜNNI:
Halt! Das macht Hagen.

BRÜNING:
Aber-

GÜNNI:
DAS MACHT HAGEN, O.k.?

*HAGEN geht gegen FRED in den Ring und beide fangen an zu kämpfen bzw. zu tanzen.
HAGEN beobachtet die Szene konzentriert.*

NO 8 WAS FÜR EIN KRIEGER

GÜNNI:
Was für ein Schläger
Was für ein Krieger
Was für ein Kämpfer
Ganz andre Liga
So einen
willst du nicht
gegen dich haben.
So einer
soll für dich jagen.

HAGEN macht sich nicht schlecht, aber FRED ist immer eine Spur schneller.

GÜNNI:
Was für ein Kämpfer
Was für ein Körper
Hagen ist stärker
Der Typ ist schneller
Hagen ist wütend
und Hagen fällt...

FRED hat HAGEN zu Boden gebracht und hält ihn im Schwitzkasten.

Was für ein Held.

Was für ein Sieger
Helden sind selten
zwischen dem Wichser
und uns liegen Welten.
So einen willst du
nicht wirklich zum Feind
so einen macht sich
-wer klug ist-
zum Freund.

HAGEN befreit sich mit einem Schrei und stürzt sich wieder auf FRED

GÜNNI:
HALT!! STOPP! Hörst auf. zu HAGEN HÖR AUF, HAB ICH GESAGT!!

HAGEN:
Jetzt? Spinnst du? Ich hatte den gerade-

GÜNNI:

Red keine Scheiße, Hagen. Der Typ hatte dich an den Eiern. Haben wir alle gesehen.

FRED geht wieder zurück zu seinem Gartenstuhl und nimmt seine Gitarre, als wäre nichts gewesen.

BAKTUS: *grient*

Aber so was von.

TROPI:

Nicht nachtreten, Baktus. Das zeugt von schlechtem Charakter.

BAKTUS:

Macht aber Spaß.

GÜNNI: *zu FRED*

Woher kannst du das?

FRED:

Gitarre spielen?

GÜNNI:

So kämpfen.

FRED:

Das ist ein Sport. Nichts weiter.

GÜNNI:

Der neue Heimleiter ist dein Vater, oder?

FRED:

Du bist gut informiert.

GÜNNI:

Mein Alter ist der Chef von der Bullerei hier. Schon Anschluss gefunden?

Die CLIQUE wird wachsam. Was geht denn da ab?

TROPI:

Wie jetzt?

BRÜNING:

Pst.

FRED:

Dann kenn ich glaub ich deine Schwester. Die ist auf meiner Schule.

TROPI: *flüstert zu BRÜNING*

Wieso macht der Boss jetzt einen auf friendly?

GÜNNI:

Also wie gesagt, falls du Lust hast, mal mit ein paar coolen Typen abzuhängen...

BAKTUS:

Ich glaub, ich kotz gleich.

TROPI: *zeigt grinsend auf Hagen*

HAGEN kotzt gleich.

FRED:

Könnt schon sein. Ist ziemlich öde hier. Kann ich Woda mitbringen?

GÜNNI:

Wen?

WODA:

Ich bin Woda.

HAGEN:

Spinnt der jetzt komplett?

GÜNNI: *tadelnd*

Hagen. *zu FRED* Klar kannst du deinen Neger mitbringen. Wird bestimmt... lustig.

WODA:

Ich nehme die Einladung mit Dankbarkeit an.

HAGEN:

Leck mich doch. Ich setz mich doch nicht-

GÜNNI:

HAGEN!

WODA:

In Kamerun, wir haben ein Stichwort.

FRED:

Sprichwort.

WODA:

Wenn der Löwe brüllt, die Hyäne muss schweigen.

HAGEN ist kurz vorm explodieren. Die anderen Cliquenmitglieder gucken gespannt zu ihrem Boss. Der überlegt. Schließlich:

GÜNNI:

Gutes Sprichwort. Find ich gut. Echt.

GÜNNI bietet FRED einen Gimme Five an, den dieser halbherzig erwidert. Dann tauscht GÜNNI mit WODA ebenfalls einen Gimme Five. Alle gehen ab. BRÜNING und HAGEN bleiben alleine zurück.

HAGEN:

Noch fünf Minuten und ich hätte den gehabt.

BRÜNING:

Red keinen Blödsinn. Der war viel zu schnell für dich. Das war schon immer dein Problem.

HAGEN:

DANN MACH ES SELBER!

BRÜNING:

Wollte ich ja. Wenn der Boss mich gelassen hätte.

HAGEN:

Günni weiß, was er tut, o.k.? Günni ist schlauer als wir alle zusammen!

BRÜNING:

Deswegen hat dich auch gerade voll zum Horst gemacht vor der ganzen Mannschaft.
Du kommst jetzt auf die Bank, Hagen.

HAGEN:

Baktus hatte Recht. Dir sollte echt mal einer im Wald begegnen.

HAGEN geht ab.

NO 9 DER SCHLAFENDE DRACHE

BRÜNING:

**In meinem Schloss
aus Eis gemacht
von einem Meer
aus Feuer bewacht
in einem Land
das in Ewigkeit friert
wo nichts dich berührt**

**Da schläft ein Drachen
weck ihn nicht auf
Pack deine Sachen
dreh um und lauf...**

**...aus meinem Schloss
aus Eis gemacht
schwimm durch das Meer
von Feuer bewacht.
Heim in dein Land
Noch in dieser Nacht
bevor das Herz
des Drachen
erwacht.**

6. SZENE

JENNYS Zimmer. JENNY räumt Spielzeug in einen Umzugskarton und hält ein Einhorn in der Hand.

NO 10 KLEINES BLAUES EINHORN**JENNY:**

**Kleines blaues Einhorn
mit dem Silberschweif
flieg auf Zauberglitzer
in das Feenreich
Finde einen Prinzen
für die Lillifee...**

JENNY wirft das Einhorn in die Kiste, plötzlich viel erwachsener

**Doch find ihn schnell, denn bald
ist Lillifee für Einhörner zu alt.**

**Schloss mit tausend Zimmern
ganz aus Playmobil
alles nur aus Plastik
Leben ist kein Spiel**

**Hinter wieviel Türen
wartet dort kein Prinz?
Und was wär dann dein Los?
Für Spielzeugküchen bist du nie zu groß**

**Kleines Legoraumschiff
flieg für mich ins All
besser als zuhause
ist es überall.**

**Find einen Trabanten
wo es Leben gibt.
Und wenn du dann zerschellst...
Wird mich das nicht kümmern
Ich bau aus deinen Trümmern
mir meinen Prinzen selbst.**

No 11 DU LIEBST MICH NICHT**NASIR:**

Du liebst mich nicht.

JENNY: gespr.

Nasir-

NASIR:

**Ich lieb dich über alles.
Mit meiner ganzen Seele.
Doch du liebst mich nicht.**

JENNY:

Ich bin noch nicht soweit.

NASIR:

Du hast mich geküsst.

JENNY:

Auf dem Sommerfest.

Das was ein Projekt.

Ein Experiment.

Ob ich was fühle...

NASIR:

Und was hast du gefühlt?

JENNY:

Nicht was ich dachte.

NASIR:

Du liebst mich nicht.

Und ich weiß auch warum.

JENNY:

Ich liebe dich doch.

Bloß anders.

NASIR:

Du liebst mich nicht

weil ich Ausländer bin.

JENNY: ertappt

Was?

NASIR:

Du machst Dir Gedanken:

Was deine Freunde sagen.

Was deine Eltern sagen.

JENNY:

Ist mir doch scheißegal,

was meine Eltern sagen.

NASIR:

Du schämst dich für mich.

Gib es doch zu.

Du tust immer so aufgeklärt

Wir müssen allen helfen.

Denn Flüchtlinge sind Menschen.

Die Schwarzen, das sind Menschen

Zigeuner, das sind Menschen

und deine blöde Panda-AG

Denn Pandas sind auch Menschen

Alles sind Menschen

bloß Nasir

ist kein Mensch

der ist AUSLÄNDER

für den du dich schämst!

JENNY:

O.k. du hast recht.
 Ich schäm mich für dich!
 Aber nicht,
 weil du ein Ausländer bist.
 Weil du ein Feigling bist.
 Weil du so ein
 schrecklicher Feigling bist.
 Weil ich dich retten muss
 jeden Tag, jede Woche
 vor der Clique meines Bruders
 Aber, Nasir,
 Ich bin nicht deine Mutter!

Schweigen

NASIR:

Du liebst mich nicht.
 Aber ich liebe dich.
 Ich lieb dich über alles
 mit meiner ganzen Seele-

JENNY:

Du musst lernen, dich zu wehren, Nasir.

NASIR:

Wenn ich in der Clique wäre- würdest du mich dann lieben?

JENNY: *unwillig*

Was?

GÜNNI ist mit FRED aufgetreten. Underscore.

NO 12 HEY # 4

GÜNNI:

Hey.

FRED:

Hey.

NASIR:

Tag.

FRED:

Was?

GÜNNI:

Is was?

JENNY:

Nix is!

GÜNNI:

Das ist meine Schwester.

JENNY: *gleichgültig*

Hey.

JENNY: *guckt nicht hoch*

Hey.

JENNY: *hat FRED erkannt, erfreut*

HEY!

JENNY:

Nichts.

FRED:

Weiß ich.

GÜNNI:

Ach was?

JENNY:

Jenny.

FRED:

Weiß ich.

JENNY& GÜNNI:

Woher?

FRED:

Weiß nicht....

JENNY:

Ach, und das ist Nasir...

FRED: *zu NASIR*

Hey. Bist du auch in der Clique?

Die Musik bricht ab.

GÜNNI:

Machst du Witze? *zu JENNY* Was macht der denn schon wieder hier?

JENNY:

Nasir kann sein, wo er will. Du bringst auch dauernd irgendwelche Blödmänner von dir mit nach Hause. *zu FRED* Sorry.

FRED: *grinst*

Schon o.k. *zu GÜNNI* Warum nicht?

GÜNNI:

Was?

FRED:

Warum ist Nasir nicht in der Clique? *misstrauisch* Weil er Ausländer ist?

GÜNNI:

Bist du bescheuert? Ich bin der Sohn vom Polizeichef. Glaubst du, ich hab was gegen Muftis?

FRED:

Deine Kumpels aber schon, oder?

GÜNNI:

Quatsch! *FRED* *guckt skeptisch*. Baktus vielleicht, der kommt vom Bremsberg, die sind alle so'n bisschen asi. Nasir ist nicht in der Clique, weil er nicht in der Clique sein WILL!

NASIR:

Ich wäre gerne in der Clique.

GÜNNI *begreift die Kampfansage durchaus.*

GÜNNI:

Echt jetzt? Warum erfahre ich das erst heute? Mensch, Abi-Ali, du musst mal früher den Mund aufmachen!

JENNY:

Hör auf! Ihr hattet Nasir heute schon genug auf dem Kieker.

GÜNNI:

Aber nicht, weil er ein Mufti ist, sondern weil der meine kleiner Schwester angräbt. Was machst du da überhaupt?

JENNY:

Ich packe eine Spendenkiste. *mit Blick zu FRED* Für das Flüchtlingsheim.

FRED: *unbeholfen*

Find ich... cool. *holt das Einhorn aus der Kiste.* Sind zwar nur erwachsene Männer in dem Heim, aber die freuen sich bestimmt über... über-

GÜNNI: *entgeistert*

DU WILLST DAS EINHORN WEGSCHMEISSEN? Das habe ICH dir geschenkt!

JENNY:

Zu meinen achten Geburtstag!

GÜNNI:

VON MEINEM EIGENEN TASCHENGELD!!

JENNY:

ICH BIN KEIN KIND MEHR!! *wütend, weil FRED die Szene mitbekommt.* Oh Mann! Du bist so peinlich!

Stille.

GÜNNI:

Will wer ein Bier?

FRED:

Lieber ´ne Cola oder so.

GÜNNI: *geht zur Tür*

Hilf mal tragen, Ali.

*GÜNNI und NASIR verlassen das Zimmer. BAKTUS und TROPI kommen auf die Bühne.
Alle vier beobachten JENNY und FRED.*

JENNY:

Danke. Dass du das gesagt hast. Wegen Nasir.

FRED:

Schon o.k. Als Sohn vom Heimleiter hast du solche Gespräche dauernd mit irgendwelchen Idioten.

JENNY:

So Idioten wie meinem Bruder? *Musikeinsatz*

FRED:
Sorry. Ich-

JENNY:
Nein, ist völlig o.k. Tut den ‚Idioten‘ vielleicht ganz gut, wenn jemand wie du in die Clique will.

FRED:
Ich will gar nicht in die Clique. Ich wollte dich nur kennenlernen.

Schweigen

JENNY: *leise*
Oh. Wow.

FRED:
Ich weiß. Ist total bescheuert. Ich weiß gar nichts von dir. Außer wie du heißt.

JENNY:
Und ich nicht mal das.

FRED:
Hä?

JENNY: *muss lachen*
Du hast deinen Namen noch gar nicht gesagt.

FRED:
Echt? Ich heiße-

Die Musik bricht ab.

7. SZENE

TROPI:
Siegfried, sagt der Typ.
Er heißt Siegfried, ganz in echt!

TROPI und BAKTUS doublen, was JENNY und FRED spielen.

BAKTUS:
Aber alle sagen nur Fred zu mir.

TROPI: *im Falsett*
Hallo. Fred.
wieder zum Publikum
Wer heißt denn heute noch Siegfried?
Das ist doch voll der Nazi-Name.

BAKTUS:
Wahrscheinlich fährt Günni deshalb so auf das Milchgesicht ab.

GÜNNI kommt mit der Cola.

TROPI:

Und der Boss kommt mit der Cola und fragt,
ob „Fred“ das WoE mit uns abhängen will.

BAKTUS:

Und „Fred“ fragt, wo wir denn so abhängen,
und ob wir den kein Clubheim hätten...

TROPI:

-als ob wir so'n doofer Handballverein wären-

BAKTUS:

...oder ein ‚Hauptquartier‘-

TROPI:

-wie die Fünf Freunde-

BAKTUS:

-mit Tischtennisplatte-

TROPI:

-damit das Jungvolk von der Straße ist!

BEIDE lachen böse. NASIR unterbricht das Gelächter.

NASIR:

Mein Opa hat eine alte Garage. Die können wir vielleicht haben.

FRED: *begeistert*

Genau so was mein ich!

GÜNNI:

Von mir aus. *stutzt* Moment mal. Was meinst du mit „wir“?

NASIR:

Wenn mein Opa euch seine Garage gibt-

GÜNNI:

Jetzt bleib mal realistisch, Abi-Ali. Um in die Clique zu kommen, reicht kein alter Schuppen.
Da muss man eine Mutprobe machen, und die ist für wen wie dich *lebensgefährlich*, verstanden?

FRED:

Was für eine Mutprobe?

GÜNNI:

Du nicht. Müssen nur Türken. *mit gespielter Schrecken* Oh Fuck! Das war politisch voll unkorrekt.

JENNY:

Du bist ein solches Arschloch, großer Bruder. *Zu FRED* Nasirs Papa kommt aus Tunesien.
Und er ist ARZT!

GÜNNI:

O.k., Herr Doktor. Kannst uns das Ding ja mal zeigen.

Die ganze Gruppe gerät in Bewegung. HAGEN und BRÜNING kommen dazu und das Ensemble stellt sich für den nächsten Gruppentext auf. TROPI rempelt dabei wie aus Versehen NASIR an.

TROPI:

Aber bild dir bloß keine Schwachheiten ein, dass das dein Standing irgendwie nach oben treibt. Integration kannst hierzulande vergessen in der 2. Generation.

JENNY hat sich mit in Position gestellt. GÜNNI hat sie entdeckt.

GÜNNI:

Was soll denn das werden?

JENNY:

Ich komme mit.

GÜNNI:

Nichts da. Das ist nichts für kleine Schwestern.

JENNY:

Aber-

GÜNNI: *ruft*

MAMA!?! JENNY NERVT! *grinst JENNY an.* Thats life, little Sis. Ab nach Hause mit dir.

JENN:

Ich hasse dich, großer Bruder. Ich hasse dich wirklich! *ab*

ALLE:

Als wir uns bei der Garage treffen.
steht da schon der Neue
und neben ihm
der Neger.

Der Schwarze, sagt Brüning,
das heißt nicht mehr Neger.
Das heißt Schwarzer
Ziemlich scheißegal, sagt Baktus,
wie ich den Bimbo nenne
wenn der Neger dich erst mal
hinter den Busch gezogen hat.

Mich zieht keiner hinter den Busch
Schreit Brüning.
Richtig wütend.
Kein Schwarzer.
Kein Weißer.
Ist das klar?

Würdest du wollen?
 Tropi lacht
 Mal hintern Busch gezogen werden?
 Und Günni zischt-

GÜNNI:
 SCHNAUZE!
 Und wir stehen vor der Garage.
 aber das Tor ist zu
 und keiner einen Schlüssel
 ALLE:
 Nasir, du Penner!

BRÜNING: Da nimmt der Schwarze
 BAKTUS: Woda heißt der
 FRED: nimmt eine Stange
 NASIR : und steckt die da rein
 GÜNNI: da wo das Schloss ist
 HAGEN und spannt seine Muskeln
 TROPI: sieht gut aus, die Muskeln
 ALLE: Und dann macht es-

Die Bühne ist mittlerweile ganz dunkel geworden. Man hört, wie ein Garagentor aufgebrochen wird.

ALLE:
 Und wir suchen den Schalter
 und finden den Schalter
 und dann geht das Licht an
 und da steht-

BAKTUS: *begeistert*
 Ein AUTO! Ein echtes Auto!

8. SZENE

Auf der Bühne steht ein Kleinwagen. In der Garage von Nasirs Großvater.

BRÜNING:
 Ja, das ist es, was normalerweise in Garagen steht.

TROPI:
 Läuft der noch?

NASIR:
 Ich glaube nicht. Mein Großvater meint, der Motor ist Schrott.

TROPI:
 Schade. Wenn der noch fahren würde-

BRÜNING: *genervt*
 Was dann? Du hast doch eh keinen Führerschein!

BAKTUS:
Wie egal ist das denn!?

TROPI:
Mal so' ne kleine Spritztour in's Roxy? Ohne dass die Alten das mitkriegen?

BRÜNING:
Wow, das sind ja Visionen. Saufen ohne Sperrstunde. Wenn ich ein Auto hätte-

BRÜNING bricht ab. Alle warten, was sie sagen wird. BRÜNING sagt selten was Privates.

FRED:
Was dann? Was würdest du tun, wenn du ein Auto hättest?

BRÜNING:
So schnell wie möglich weg hier. Damit ich eure Hackfressen nicht mehr sehen muss.

FRED: *lacht*
Das ist deine Vision? Wenn ICH eine Karre hätte, würde ich-

HAGEN:
Ich ziemlich scheißegal, was du gerne würdest, Blondi. Der Wagen ist eh im Arsch.

WODA:
Ist nicht im Arsch.

ALLE gucken WODA an. Während der Szene hat dieser die Motorhaube geöffnet und den Motor inspiziert.

HAGEN: *wütend*
Was?

WODA:
Du haben dich geirrt. zu FRED Ist das richtig?

FRED: *grinst*
Du HAST dich geirrt. Ich habe mich geirrt, du hast dich geirrt, Hagen HAT sich geirrt.

TROPI:
Das kann nicht sein, Hagen irrt sich NIE.

BRÜNING: *muss lachen*
Halt deine Klappe, Tropi.

WODA:
Geht wer zu Schlüssel?

BAKTUS: *eifrig*
Ich mach das!

HAGEN:
Wie jetzt? Erklärt uns allen Ernstes einer aus'm Kral, wie man diese Schrottmühle zum Laufen bringt?

NASIR:

Wenn einer weiß, wie man ein Auto zum Laufen bringt, dann einer aus dem Kral.
Wir Afrikaner sind weltweit führend im Recycling westeuropäischen Elektroschrottes.

WODA: *streng*

Du bist kein Afrikaner.

TROPI:

Wie jetzt?

WODA: *mit würdevoller Verachtung*

Du kommst aus Tunesien. Tunesien ist NICHT Afrika!

TROPI:

Boah, unser Bimbo ist voll rassistisch! Schäm dich, Bimbo!

GÜNNI: *zu NASIR*

So wie es aussieht, gehörst du *nirgends* richtig dazu, Abi-Ali.

FRED:

Hey, Leute! Geht's mal fünf Minuten ohne sich gegenseitig bescheuerte Namen zu geben?
Nasir heißt nicht Abi-Ali und der hier heißt auch nicht Bimbo, der heißt Woda! *mit dem ironischen Ton einer Grundschullehrerein* Und Nasir gehört das Auto, und Woda bringt es vielleicht zum Laufen!
Und was lernen wir daraus? Gemeinsam sind wir stark!

TROPI:

Klar doch, Siegfried! *für sich* Führer, wir folgen dir!

BRÜNING: *leise zu HAGEN*

Genau deine Worte. Klingt bei dem irgendwie cooler.

Die Szene wird unterbrochen von dem Geräusch des Anlassers. Alle gucken gespannt auf das Auto. Dreimal säuft der Wagen wieder ab, beim vierten Mal liefert er einen gesunden ruckeligen Vierviertel-Rhythmus.

BAKTUS: *strahlt*

Cool!

TROPI:

Wie geil ist das denn...

FRED beginnt, den Rhythmus mitzuklopfen, die anderen fallen mit Geräuschen ein.

NO 13 ON THE ROAD

BAKTUS:

Bahn frei

Platz da

Hier kommt

Mazda

TROPI: *schlägt WODA auf die Schulter*
Hier kommt
Woda
mit'm
Skoda

FRED:
Was für'n Loser
der per Pedes
NASIR:
durch die Welt läuft

BEIDE:
Fahr Mercedes!
ALLE:
Pack die Koffer
Wünsch dir was
Steig in die Schüssel
Dreh am Schlüssel
tritt aufs Pedal
und gib Gas!

BAKTUS:
Von hier nach Barcelona
in zweiundzwanzig Stunden
heut Morgen hat mich Oma
nicht im Bett gefunden
Die Alten warten zwecklos
auf mich zum Abendbrot
denn ich bin
ALLE:
On the road! ON THE ROAD!

TROPI:
Von hier nach Yokohama
für mindestens acht Wochen
bis Januar kann Mama
für sich alleine kochen
Für Schule, Boss, Familie
bin ich ab heute tot
denn ich bin
ALLE:
On the road! ON THE ROAD!

ALLE:
Wir fressen Kilometer
Mit offenem Verdeck
Nachdenken tun wir später
Geh besser aus dem Weg
ich hab ganz viel P-Esse
und superviel Zylinder
und ich brems' nicht für Kinder!

GÜNNI:

Von hier nach Ulan Bator
mal Kiffen mit Mongolen

HAGEN:

Und meinen blöden Tutor,
den soll der Teufel holen!

BEIDE:

Ich scheiß auf Schulabschluss
und Förderangebot

ALLE:

denn ich bin
on the road! ON THE ROAD!

FRED:

Von hier nach Warnemünde
das wär so Euer Plan
dass ich Familie gründe
und wir nach Malle fahr'n

NASIR:

Ich schwöre euch, ihr Wichser
da wär ich lieber tot!
da bin ich wirklich lieber

ALLE:

On the road! ON THE ROAD!

ALLE:

Wir fahren um die Wette
mit dieser Kackewelt
die es am liebsten hätte
dass man die Klappe hält.
Ich hab ne Motorhaube
und da drunter hundert Pferde
die müsse einmal raus
bevor ich sterbe!

WODA:

Von hier nach Eritrea

FRED&NASIR:

Das lass mal lieber bleiben

ALLE DREI:

Wer will schon sieben Wochen
vor Spaniens Küste treiben?

WODA:

Ich weiß, hier wünscht sich mancher
ich wäre längst schon tot
Doch Pech für Euch, ich bin noch

ALLE:

on the road! On the road!

Von hier in unsre Zukunft
nur tausend Kilometer
und ob das alles funzt
das seh'n wir dann ja später

Dann könnt ihr alle sagen
 Mann eyh, was für ein Idiot...
 Das ist mir sowas von egal
 denn ich war wenigsten ein Mal
 on the road, on the road
ON THE ROAD!

APPLAUS. JENNY steht in der Tür mit einem Kinderwagen. Underscore.

GÜNNI:
 Was willst du hier?

JENNY:
 Gucken was ihr macht.

GÜNNI:
 Hab ich dir nicht verboten- ?

JENNY:
 Ich hab was zu Trinken mitgebracht.

TROPI: *verdreht spöttisch die Augen*
 Wow. Selbstgemachte Limonade!

HAGEN guckt in den Kinderwagen und angelt zwei Bierflaschen heraus.

HAGEN:
 Jungs, guckt mal. Sogar kalt!

JENNY:
 Ich kann auch wieder gehen

BAKTUS: *bedient sich ebenfalls*
 Bist du blöde? Ist ja wie Weihnachten.

HAGEN: *lacht aggressiv*
 Komm Alter, jetzt drücken wir mal ein Auge zu, o. k.?

HAGEN hält GÜNNI ein Bier hin. FRED und NASIR stehen etwas abseits und wissen nicht, ob sie sich bedienen sollen. JENNY sieht FRED auffordernd an

JENNY:
 Ich meine, wenn ich störe.

FRED: *unbeholfen*
 Mich störst du nicht.

NASIR:
 Wir freuen uns.

GÜNNI: *immer noch wütend*
 Woher hast du überhaupt das Geld?

JENNY: *trocken*
 Von meinem großen Bruder.

ALLE johlen schadenfroh.

HAGEN:
 Tja, Boss, zumindest eine, die dir hier rüber ist. Ein Hoch auf Jenny!

ALLE: *durcheinander*
 Ein Hoch auf Jenny! Jenny ist der Knaller! Jenny soll leben etc.

Die Musik ändert sich. Das Bild verlangsamt sich. FRED beobachtet JENNY

NO 14 WIE EIN KOMET

FRED:
Du lässt mir keine Wahl
ich hab das nicht gewollt
ich seh dich da nur steh'n
und die Lawine rollt

JENNY holt eine Bluetoothbox aus dem Kinderwagen geholt, schaltet sie ein und fängt an zu tanzen. BAKTUS steigt sofort ein.

FRED:
Mein Herz schlägt bis zum Hals
Ich sag ihm, halt den Mund
Mein Herz sagt: Jedenfalls
weißt du jetzt den Grund:

FRED tanzt auf JENNY zu.

FRED:
Wie ein Komet
auf seiner Bahn durchs All
kurz vor dem Moment
vorm Zusammenprall
du hörst noch wie die
Schaltzentrale mit dir spricht:
Frohen freien Fall
das überlebst du nicht.

NASIR beobachtet JENNY, die von FRED und BAKTUS betanzt wird.

NASIR:
Du lässt mir keine Wahl
Ich kenne diesen Blick
Nur knapp an mir vorbei
leider trotzdem mein Glück

JENNY:
Du denkst du hast die Wahl
in wen du dich verliebst?

**Keiner steuert den Planeten
auf den du gerade fliegst**

ALLE DREI:

**Wie ein Komet
auf seiner Bahn durchs All
kurz vor dem Moment
vorm Zusammenprall
du hörst noch wie die
Schaltzentrale mit dir spricht:
Frohen freien Fall
das überlebst du nicht.**

BRÜNING und HAGEN beobachten die Szene

**BRÜNING: *langsamer*
Die Welt im freien Fall
Die Sterne stehen schlecht
die Liebe ist ein Krieg
und der ist nie gerecht**

**Die Erde ist aus Glas
Ich seh durch sie hinab
Und sehe den Moment
wo alles verbrennt**

**HAGEN: *ebenfalls langsam*
Wie ein Komet
auf diese Erde schlägt
ein Krater ohne Grund
Den niemand überlebt
Alles was dir gut und wert
in einer Stunde zerstört.
Das ist der Moment-**

JENNY&FRD&NASIR:

Wo alles brennt

HAGEN&BRÜNING:

Wo alles verbrennt!

ALLE:

**Wie ein Komet
auf seiner Bahn durchs All
kurz vor dem Moment
vorm Zusammenprall
du hörst noch wie die
Schaltzentrale mit dir spricht:
Frohen freien Fall
das überlebst du nicht.
Doch das ist dir
egal!**

Die Szene läuft weiter. Alle hängen mehr oder weniger unentspannt ab und belauern sich. Die Clique hat sich ein Bier genommen, FRED, NASIR und JENNY nicht. TROPI wendet sich ans Publikum.

TROPI

Ich glaube wir haben alle gemerkt, dass plötzlich was anders ist in der Clique. Das da was läuft. Mit Sex und so.

Sex war in der Clique nie ein Thema. Komisch eigentlich. Vielleicht, weil Brüning...ich meine, nicht weil sie ein Mädchen ist. Eher wegen der Sache mir ihrem Vater. Und Günni hat bei dem Thema sowieso immer schön die Klappe gehalten, weil, ich denk mal... ich meine, wir haben den ja alle beim Sport unter der Dusche gesehen.

Baktus und ich sind vielleicht einfach Späentwickler, ich auf jeden Fall. Baktus sagt zwar, er war mit seinem Onkel in Hamburg im Puff, aber Baktus sagt auch, Beyoncé hätte ihm auf Facebook geantwortet. Also vielleicht waren wir deshalb auch alle so ein bisschen unvorbereitet...

WODA ist zu JENNY getreten. HAGEN beobachtet sie. Alle anderen im Gespräch, bekommen die Szene vorerst nicht mit

Woda:

Danke für das Bier.

HAGEN:

Eyh, Blacky, lass die Schwester vom Boss in Ruhe.

JENNY:

Woda hat sich nur für das Bier bedankt. Im Gegensatz zu Dir, Hagen.

HAGEN:

Hey, Boss, pass mal besser auf deine kleine Schwester auf!

WODA:

Es tut mir leid, wenn ich etwas falsch gemacht habe-

JENNY: legt WODA die Hand auf den Arm

Red keinen Quatsch. Du bist der Einzige hier, der weiß, wie man sich benimmt.

GÜNNI:

Was geht hier ab?

JENNY:

GAR NICHTS GEHT HIER AB!

HAGEN:

Unser schwarzer Freund entdeckt gerade sein Herz für blonde deutsche Frauen.

BAKTUS: *angetrunken*

Wieso? Hat er dich angemacht?

JENNY:

NEIN!!

BAKTUS: *zu WODA*

Weil wenn du sie anmachst, kriegst du's mit mir zu tun. Jenny steht unter meinem Schutz!

Mittlerweile hören alle der Szene zu.

JENNY:

Niemand hat mich angemacht, o.k.?

WODA: *zu GÜNNI*

Ich bedaure von meinem Herzen, wenn ich an deine Schwester zu nah gekommen bin.

Ich bitte den Bruder um Verzeihung.

GÜNNI: *überfordert*

Ja...Ist schon o.k.!

BAKTUS:

Aber-

HAGEN:

Wenn der Boss sagt, es ist o.k., dann ist es o.k. *tritt nach Auch*, wenn's nicht o.k. ist.

GÜNNI: *wütend zu JENNY*

Und genau wegen dem Kack will ich dich nicht hierhaben. Mädchen in der Clique bringen nichts als Ärger.

JENNY:

Anna ist auch ein Mädchen.

GÜNNI:

Aber wegen Brüning fangen meine Männer nicht an, sich gegenseitig zu verprügeln.

JENNY:

Welche ‚Männer‘? Ich seh hier keine Männer. Bring DU deinen Jungs mal lieber Manieren bei.

Mädchen doof finden ist ab einem gewissen Alter echt nicht mehr abendfüllend.

GÜNNI:

GEHST DU JETZT ENDLICH NACH HAUSE!?

JENNY

Aber gerne! Glaubst, du ich bleib eine Minute länger freiwillig auf diesem Kindergeburtstag?

NASIR:

Ich bring dich heim.

JENNY:

ICH KANN ALLEINE GEHEN!

GÜNNI:

Danke, dass du dich um meine Schwester kümmerst... *überlegt, dann* Nasir.

JENNY ist sprachlos vor Wut, wie über sie von den Jungs verfügt wird und stürmt aus der Garage. FRED will hinterher.

FRED:
Jenny!

GÜNNI:
Lass sie laufen, Kumpel.

NASIR geht Jenny hinterher.

GÜNNI:
Wenn Abi-Ali sich unbedingt zum Horst machen will. Das Weichei hat bei Jenny eh keine Chance.
Hat sie mir selber erzählt.

TROPI:
Wenn einer Jenny kriegt, dann ist das Baktus.

BAKTUS:
Macht Euch nicht lustig über meine Gefühle!

HAGEN
Ist egal wer Jenny kriegt. Er ist auf jeden Fall ein toter Mann.

GÜNNI:
So ist es, Hagen, mein Getreuer.

BRÜNING: *zu FRED*
Noch ein Bier?

FRED:
Ich bin nicht so'n Biertrinker.

BRÜNING: *drückt ihm ein Bier in die Hand*
Nimm's als Sport. Muss man alles trainieren.

FRED:
Lieber nicht.

BRÜNING:
Ich dachte, echte Helden kneifen nicht?

FRED:
Und du heißt Anna?

BRÜNING: *stößt mit ihrer Flasche an*
Prost, Fred.

*Alle sehen gespannt zu. FRED trinkt die Flasche in einem Zug aus. Ein surreales Glissando.
FRED setzt die Flasche ab. Es ist eine leere Wodkaflasche. Zeitsprung. Drei Stunden später.
Alle total besoffen.*

ALLE: *skandieren*
PFLICHT ODER WAHRHEIT! PFLICHT ODER WAHRHEIT!!

FRED:
O.k., O.k... WAHRHEIT!

BAKTUS:
Wann war dein erstes Mal?

TROPI:
Und vor allem: Wie war's?

Alle johlen.

FRED: *rülpst*
Keine Ahnung.

GÜNNI:
Warst du nicht dabei?

FRED:
War einfach noch nicht.

BAKTUS:
Echt jetzt? So'n Stecher wie du?

FRED:
Frag wen anders, o.k.?

BAKTUS: *nimmt die Flasche*
Alles klar! Der Nächste erzählt sein erstes Mal!

BAKTUS dreht die Flasche, sie landet bei Hagen, aber der schubst sie weiter.

HAGEN:
Vergiss es, Zwerg.

Die Flasche landet bei WODA.

TROPI:
O.k., Blacky, wie war's?

BAKTUS:
Wir wollen ALLES wissen!

WODA: *ernst*
Es war sehr schön.

TROPI:
Was war schön? Details bitte!

WODA:
Sie war sehr schön.

GÜNNI:
Was du GEMACHT hast, du Pappnase!

WODA:

Ich habe sie glücklich gemacht.

HAGEN:

Gib nicht so an, du Arschloch!

FRED: *ehrlich interessiert*

Und wie? Wie hast du sie glücklich gemacht?

TROPI:

Na wie wohl? Mit seinem großen fetten schwarzen Schwanz.

Plötzlich kippt die Stimmung und alle gucken WODA neugierig an.

BAKTUS:

Ist da eigentlich was dran? Dass ihr Schwarzen-

GÜNNI:

Mann Baktus, das ist voll rassistisch!

TROPI:

Quatsch. Das ist voll neidisch.

BRÜNING:

Und das ist voll dasselbe.

HAGEN:

Hä?

BRÜNING:

Ihr könnt ja nachmessen.

ALLE starren Brüning an. Plötzlich wird den Jungs klar, dass eine Frau mir in der Runde sitzt.

BRÜNING: *wütend, aber total beherrscht.*

Das macht ihr Jungs doch so, oder? Schwanzvergleich. Na los, Hosen runter. Ich mach die Jury.

TROPI: *lacht hilflos*

Nie im Leben.

GÜNNI:

Spinnst du jetzt komplett?

BRÜNING:

Kein Problem, Jungs. Ich hab meinen ersten Männerschwanz gesehen, da wart ihr alle noch im Kindergarten.

HAGEN: *unangenehm berührt*

Scheißidee, Brüning. Richtig echte Scheißidee.

BAKTUS:

Ist außerdem eh nicht so wichtig, wie großer der ist. Auch ein kleines Glied-

BRÜNING:

Da würde ich mir keine allzu großen Hoffnungen machen, Baktus. So richtig geil ist auch nur ein richtig großer-

HAGEN: *heftig*

HÖR AUF! Was redest du da für eine Scheiße?

GÜNNI:

Als ob du Ahnung hättest.

BRÜNING:

Mehr als ihr anscheinend.

FRED:

Wie war dein erstes Mal?

Stille. BRÜNING mustert FRED

BRÜNING: *emotionslos*

Scheiße.

FRED:

Warum hast du's dann gemacht?

BRÜNING:

Weil er mich untergekriegt hat.

BRÜNING sieht FRED auffordernd an

Ich schlaf nur mit Kerlen, die mich unterkriegen.

Stille. TROPI wendet sich wieder ans Publikum. Musik setzt ein.

NO 15 FINALE

TROPI:

Und plötzlich war uns allen klar, die fordert den raus. Die will, dass Fred mit ihr kämpft, und dann soll er sie unterkriegen. Die will allen Ernstes mit dem Typen schlafen. Die ist geil auf den.

Und Baktus sowas von total knülle, der fängt sofort an zu skandieren-

BAKTUS:

KÄM-PFEN! KÄM-PFEN!

ALLE:

KÄM-PFEN! KÄM-PFEN! KÄM-PFEN!

BRÜNING und FRED beginnen, sich zu umkreisen. Plötzlich stürzt sich BRÜNING auf FRED.

ALLE:

Was für ein Kampf

Was für zwei Krieger

Was für zwei Kämpfer

**Wer wird hier Sieger?
Nur mit Gewalt
Was für zwei Schläger
Wer ist das Tier
Wer ist der Jäger?**

ALLE: *über Musik*

Sie ist schnell
Er ist schneller
Er ist stärker
Er ist schwerer
Er wird siegen.

Sie kämpft wie ein Tiger.
Sie kratzt ihn. Sie beißt ihn.
Er lässt es geschehen.
Sie kämpfen wie Löwen.
Geschmeidig und wütend
böse und schön.

Er nimmt sie.
Er hat sie
Gleich hat er gewonnen
Dann lässt er sich fallen
Sie ist irritiert.
Sie schlägt
und er fällt
Sie hat gewonnen.
Wie immer gewonnen.
Warum aber diesmal?

ALLE&
Und Baktus
Und Günni sagt:
Und Hagen sagt:

SOLO: *im Wechsel*
DER NÄCHSTE! DER NÄCHSTE!
Hagen!
NEIN!
Das machst du selber!

Und schubst ihn
Und Günni und Brüning
sie kämpfen
betrunken
wie schwankende Masten
verwundete Kämpen
Sie schaut nur auf Fred
und Günni holt aus
Sie kann nicht begreifen
er zielt
und sie schaut
und er schlägt-

GÜNNI schlägt BRÜNING direkt ins Gesicht. Sie geht zu Boden. Stille.

ALLE: *leise*
 Der Kampf ist entschieden.
 Der Boss hat gewonnen
 Hat sie sich erobert.
 Die eisige Braut.

Glückwunsch.
 Boss.
 Viel Glück.
 Boss.
 Viel Spaß
 Boss.
 Erzähl uns
 morgen
 wie's war
 Boss....

9. SZENE

OFFENE VERWANDLUNG. JENNY und NASIR vor Jennys Haus.

NASIR:
 Darf ich... darf ich noch mit hinaufkommen?

JENNY:
 Nein, Nasir.

NASIR:
 Du hast gesagt, du bist dir noch nicht sicher. Gib mir eine Chance, o.k.?

JENNY antwortet nicht.

NASIR:
Du liebst mich nicht.
Aber ich liebe dich.
Ich lieb dich über alles
mit meiner ganzen Seele-

JENNY:
 Gute Nacht, Nasir.

JENNY geht ins Haus. NASIR geht traurig ab. OFFENE VERWANDLUNG
JENNY wird in ihrem Zimmer sichtbar. Sie hat ihr Einhorn in der Hand. FRED schleicht sich an
das Haus heran.

JENNY:
Kleines blaues Einhorn
mit dem Silberschweif
flieg auf Zauberglitzer
in das Feenreich
Sage meinen Prinzen
ich warte hier auf ihn-

JENNY hat FRED entdeckt.

**Doch sag's ihn schnell, denn bald
ist Lillifée für Einhörner zu alt...**

FRED klettert durch das Fenster zu JENNY.

BEIDE:

**Wie ein Komet
auf seiner Bahn durchs All
kurz vor dem Moment
vorn Zusammenprall
du hörst noch wie die
Schaltzentrale mit dir spricht:
Frohen freien Fall
das überlebst du nicht.**

HAGEN hat die beiden beobachtet.

HAGEN:

**Wie ein Komet
im freien Fall
Was dir gehört
in Sekunden zerstört
Wen er erschlägt
Wer überlebt
Dem Kometen ist
das völlig egal.**

ENDE des 1. AKTES

2. AKT**10. SZENE**

Am nächsten Morgen. In Jennys Zimmer. JENNY betrachtet den schlafenden FRED. Parallel dazu: In der Garage: Günni schläft im Wagen, BRÜNING ein paar Meter entfernt zusammengerollt auf dem Boden. Beide nur halb angezogen.

NO 16 DIE ERSTE NACHT**JENNY:**

**Ich wach auf.
 Seh dich neben mir liegen
 Dein Augenlied zittert
 Bist du schon wach?
 Du redest im Schlaf
 mein Herz fängt an zu fliegen
 Jetzt ist es passiert.
 Unsre erste Nacht.**

BRÜNING ist aufgewacht und entdeckt den schlafenden GÜNNI

BRÜNING:

Scheiße.

BRÜNING geht zu GÜNNI und betrachtet ihn angeekelt.

JENNY:

**Ich steh auf
 Ich würde gern schreien
 Soll jeder es hören:
 Ja, sie hat es getan!
 Mama wird sagen
 ich werd es bereuen...
 Egal, seit heut Nacht
 bist du mein Mann.**

JENNY küsst FRED. BRÜNING kickt GÜNNI mit dem Stiefel.

BRÜNING:

Eyh! Wach auf.

JENNY:

Guten Morgen....

FRED:

Hey.

GÜNNI:

Was... was ist passiert?

BRÜNING:

GAR NICHTS ist passiert. Du hast die Bude vollgekotzt und dann bist du umgekippt und eingeschlafen.

FRED:
Das war total schön.

JENNY:
Du musst gehen. In zehn Minuten weckt mich meine Mutter.

BRÜNING: *unfreundlich*
Zieh dir mal was über.

FRED:
Kriegst du Ärger, wenn deine Eltern das rauskriegen?

JENNY: *lacht*
DU kriegst Ärger, wenn Günni das rauskriegt.

JENNY und FRED fallen knutschend wieder auf das Bett.

GÜNNI: *erinnert sich*
Moment mal.... Wir haben gekämpft-

BRÜNING
Wir waren beide total hacke, o.k.?

GÜNNI:
Und du hast versprochen-

BRÜNING: *zu laut*
HABEN WIR ABER NICHT, O.K.?

GÜNNI: *indifferent*
Keine Ahnung. Kann mich nicht erinnern.

BRÜNING:
Deshalb sag ich es dir! Du hast keinen hochgekriegt. Du warst so besoffen, du hast nicht mal die Hose aufbekommen!

GÜNNI wittert Brünings Angst.

GÜNNI: *taktisch*
Bist du sicher?

BRÜNING:
Was redest du da für einen Müll? Klar bin ich mir sicher!! Glaubst du, ich weiß nicht, ob wir... ob wir miteinander-

GÜNNI:
Gefickt haben? Du warst voll dicht. Sagst du doch selber.

BRÜNING:
So dicht kann ich gar nicht sein, mit DIR in die Kiste zu steigen.

SCHWEIGEN

GÜNNI:

Das erzählen wir aber lieber keinem in der Clique.

BRÜNING:

Was?

GÜNNI:

Glaubst du ich lass dich laufen und du erzählst jedem, dass ich keinen hochgekriegt habe?

BRÜNING:

Wir müssen gar nichts erzählen.

GÜNNI:

Machst du Witze? Wer hat denn hier seine Klappe aufgerissen und vor aller Welt verkündet, sie geht mit dem nächsten Kerl in die Kiste, der ihr eine in die Fresse langt? Die Jungs da draußen wollen ALLES wissen. Glaubst du, ich erzähl denen, dir war mein Schwanz zu klein?

BRÜNING:

ICH HABE DEINEN SCHWANZ NIE GESEHEN!

GÜNNI:

Doch. Hast du. Fandst du voll geil. Wir hatten eine tolle Nacht. Fast schon romantisch.

BRÜNING starrt GÜNNI fassungslos an.

GÜNNI:

Oder ich erzähl den Jungs, dass du eine arrogante Fotze bist und sexuell voll gestört und nicht in der Lage, einen Mann zu befriedigen. Also einfach nur die Wahrheit. Und das war's mit dir in dieser Clique.

Schweigen. BRÜNING überlegt.

BRÜNING:

Und das heißt?

GÜNNI:

Wir gehen jetzt miteinander.

JENNYS MUTTER: *off*

JENNY! AUFSTEHEN!

JENNY bedeutet FRED, leise zu sein und dieser steigt vorsichtig aus dem Fenster.

BRÜNING.

Wie lange?

GÜNNI:

Sechs Wochen. Vielleicht acht. Bis wir merken, dass wir doch nicht zueinander passen.

BRÜNING fängt an zu lachen.

GÜNNI:

Was gibt's da zu lachen?

BRÜNING nimmt ihre Jacke und geht zur Tür.

BRÜNING:

Wenn du mich in diesen acht Wochen auch nur einmal anfasst, nehm ich ein paar Kabelbinder, fessel dich an die Deckenlampe und schneid dir dein Ding ab.

BRÜNING geht ab. JENNY alleine in ihrem Zimmer.

JENNY:

Du bist fort

Die Nacht ist vorüber

In meinem Körper

bist du immer noch da.

Ich spür dich in mir

Ich glaub, das ist Liebe.

Gestern war'n wir noch Einzel...

GÜNNI sieht zu JENNY. JENNY lächelt ihren Bruder an.

Heute sind wir...

ein Paar.

11. SZENE

TROPI und BAKTUS. BAKTUS unterbricht die Musik.

TROPI:

Nicht mit dem Arsch hat die mich angeguckt! Den ganzen Abend bloß mit diesem Typen.

TROPI:

Jetzt mach dich nicht fertig, Alter.

BAKTUS:

Sag mir ehrlich: Hab ich den Hauch einer Chance?

TROPI:

Willst du's wirklich hören? Nein.

BAKTUS:

Scheiße eyh. Ich steh auf Jenny, seit ich denken kann. Was mach ich denn jetzt?

TROPI:

Der Typ ist halt ne Nummer geiler als wir.

BAKTUS:

Bloß weil der zehn Zentimeter größer ist?

TROPI:

Das macht die Hautfarbe. Der sieht einfach cooler aus.

BAKTUS:

Hä?

TROPI:
So nach New York und Rapper. Was weiß ich.

BAKTUS:
Ich mein doch nicht den Neger. Hast du nicht mitgekriegt, wie Jenny dem Blondie hinterhersabbert?

TROPI
Nö. Echt jetzt?

BAKTUS:
Mann, Tropi, wenn's um Emotions geht, hast du echt einen Radar wie so'n Viertklässler.

TROPI:
Du sollst mich nicht immer Tropi nennen! Mich interessieren vielleicht andere Sachen?

BAKTUS:
Neger, oder was?

TROPI weiß nicht, was er sagen soll. Zum Glück tritt HAGEN auf. Sehr gut gelaunt

NO 17 HEY # 5

HAGEN	TROPI&BAKTUS
Hey	Hey
Läuft?	Läuft.
Echt?	JA!
Ach.	WAS?
Nichts.	Gut.
Außer....	
Jenny fickt den Nazi...	

BAKTUS:
Red keine Scheiße...

TROPI:
Nicht dein Ernst?

HAGEN:
Freitag um eins
um eins in der Nacht
Mama ahnt gar nix
was Töchterchen
macht
Freitag um eins
macht jeder seins
bloß einer passt auf
und das ist Hagen....

TROPI& BAKTUS:
Was wird dazu
das Brüderchen
sagen?

GÜNNI ist aufgetreten. BAKTUS will gleich rausplatzen.

HAGEN:

Noch nicht. Soll 'ne Überraschung sein.

BAKTUS und TROPI unterdrücken ihr Lachen.

CLIQUE

Hey.

Läuft?

Und

Wie war's?

Das!

GÜNNI:

Hey.

Klar.

Was?

Wie war was?

Ach-

Das lief ehrlich super.

GÜNNI:

Am Anfang, ist ja klar, da war'n wir beide voll befangen

Ich hab mir vorgenommen, ganz behutsam anzufangen

doch sie war echt ne Katze und sie wollt es wirklich wissen

hier hat sie mich gekratzt und woanders auch gebissen.

**Ich hab dann aber klar gemacht, jetzt geht's auch mal zur Sache
weil ich schon mal grundsätzlich keine halben Sachen mache.**

**Erst hat sie noch gezickt, doch dann hab ich sie genommen
und dann ist sie gek-**

BRÜNING ist aufgetreten. Die Musik bricht ab.

BRÜNING:

Alles o.k. bei Euch?

GÜNNI:

Die Jungs haben mich ausgequetscht. Ich fand, die Neuigkeit können wir Ihnen nicht vorenthalten.

Nicht sauer sein, o.k.?

GÜNNI ist zu BRÜNING gegangen und hat einen Arm um sie gelegt.

TROPI:

Glückwunsch, Boss.

HAGEN:

Euch beiden.

TROPI:

Ein Pärchen in der Clique. Das bringt bestimmt Glück.

BAKTUS: *zappelig*

Hagen hat auch eine Neuigkeit!

HAGEN:

Oh man, Baktus, du Sabbeltasche! Sollte doch eine Überraschung sein.

GÜNNI: *wachsam*
Wieso? Was für eine Neuigkeit?

HAGEN:
Erst wenn die Clique komplett ist.

GÜNNI: *unwillig*
Die Clique IST komplett.

HAGEN:
Nein. Einer fehlt.

FRED tritt auf. Nahtloser Übergang zu

12. SZENE

*FRED steht mit zwei Batteriekabeln neben dem Auto und guckt in den Motor.
NASIR sitzt daneben und starrt traurig vor sich hin.*

FRED: *begeistert*
Ich habe NULL Schimmer, wie das Ding funktioniert!

FRED steckt die Kabel in den Motor und es gibt eine kleine Explosion.

FRED: *lacht*
Der war's nicht. *merkt, wie NASIR guckt* Ist was?

NASIR:
Nein. *Pause* Bloß Liebeskummer.

FRED:
Scheiße. Das kenn ich. *grinst* Das heißt- das kannte ich.

NASIR:
Wie? *begreift* Oh. Glückwunsch... *plötzlich kommt ihm ein Gedanke, alarmiert*
Jemand aus der Schule?

FRED würde gerne die Wahrheit sagen, überlegt es sich dann aber anders.

FRED:
...Nein. Kennst du nicht.

FRED steckt die Kabel wieder in den Motor, wieder gibt es eine Explosion. FRED freut sich.

NASIR:
Solltest Du nicht lieber Woda fragen?

FRED:
Natürlich sollte ich das. Aber der ist auf dem Amt. Das dauert mir zu lange.

NASIR:
Aber wenn du was kaputt machst?

FRED:
Hab ich's jedenfalls versucht.

NASIR:
Und das Auto ist kaputt.

FRED:
Bei einem Auto, dass sowieso nur in der Garage steht, ist es egal, ob es kaputt ist oder nicht.

NASIR antwortet nicht

FRED:
Du stehst auch schon ganz schön lange in der Garage, oder?

NASIR: *wütend*
Was?

FRED:
Du solltest mal deinen fünften Gang ausfahren. Nicht so viel Handbremse.

NASIR: *so höflich, wie es seine Wut zulässt*
Ich glaube nicht, dass jemand wie du beurteilen kann, was es heißt, als Ausländer-

FRED:
Ich denke, du bist Deutscher?

NASIR:
Ich habe beide Staatsbürgerschaften.

FRED:
Also BIST du Deutscher. Wenn Ihr Euch schon selber als Ausländer bezeichnet, müsst Ihr Euch nicht wundern, wenn diese Dumpfbacken Euch nicht für voll nehmen. Im Übrigen schwör ich dir, ein Typ wie du kriegt auch in Tunis einen auf die Mütze.

NASIR:
Du redest von Dingen, von denen du KEINE Ahnung hast!

FRED:
Weil du dich nicht wehrst.

NASIR würde am liebsten Schreien. Er steht auf, tigert durch die Garage und tritt schließlich gegen das Auto.

FRED:
Ich war in Tunis. Drei Jahre. Mein Vater war da am Goetheinstitut.

NASIR:
WENN ICH KARATE KÖNNTE, WÜRDE ICH MICH AUCH WEHREN!

FRED setzt sich neben NASIR.

FRED:
Soll ich dir mal ein Geheimnis verraten? *flüstert* Ich kann gar kein Karate. Ich tu nur so.

NASIR:

Hä?

FRED:

Das musst du faken! ALLES musst du faken.

NO 18 MACHS DIR SELBST

FRED:

Klappt nicht? Gibt's nicht!

Läuft nicht? Geht nicht!

Frag nicht! Make it

Geht's nicht?

Fake it!

Trau dich, take it

Klemmt was? Shake it.

Welt sagt: Gibt's nicht?

Gibt's doch!

Fake it!

Passt nicht? Bieg es!

Stimmt nicht? Lüg es.

Zählt nur, was du

von dir hältst!

Welt sagt: Gibt's nicht?

Keiner liebt dich?

Lieb dich selber

Mach's dir selbst.

FRED bringt NASIR die Nummer bei. NASIR ist ein gelehriger Schüler und hat überraschend viel Rhythmusgefühl. Veritable Song&Dance- Nummer auf dem Auto.

FRED:

Klappt nicht

Läuft nicht

Frag nicht

Geht's nicht?

BEIDE:

Fake it!

NASIR:

Gibt's nicht

Geht nicht.

Make it

FRED:

Trau dich

Klemmt was?

Welt sagt

BEIDE:

Gibt's doch!

Fake it!

Take it

Shake it.

Gibt's nicht?

BEIDE:

Passt nicht? Bieg es!

Stimmt nicht? Lüg es.

Zählt nur, was du von dir hältst

Welt sagt: Gibt's nicht?

Keiner liebt dich?

Lieb dich selber! Mach's dir selbst.

NASIR:

Keiner fragt: hat der Typ Ahnung

Jeder liest nur dein Profil

FRED:

Jede Beipackzettelwarnung

ist das eine Wort zu viel

NASIR;

Du hast hundertzwanzig Zeichen

Das muss knallen, das bin ICH!

FRED:

Wenn die Onkel Donald reichen-

BEIDE:

Reichen die wohl auch für Dich!

Fake News wo das Auge hinfällt

Lügen, wo der Blick verweilt

Das ist unsre Brave-New-Scheißwelt

Fuck! Hab ich noch nicht geteilt!

Klappt nicht? Gibt's nicht!

Läuft nicht? Geht nicht!

Frag nicht!

Make it

Geht's nicht?

FAKE IT!

APPLAUS und PLAY-OFF. Während der improvisierten Zugaben kommt die Clique auf die Bühne und beobachtet schweigend NASIR und FRED.

FRED: grinst

Hey. Wieder nüchtern?

GÜNNI:

War 'ne lange Nacht.

BAKTUS muss lachen und TROPI gibt ihm einen Klapps.

HAGEN:

Das fand Jenny auch.

GÜNNI: wütend

Wieso? Was ist mit Jenny?

NO 19 JENNY II

HAGEN: Jenny...

BAKTUS: Jenny...

TROPI: Jenny...

ALLE DREI: JENNY!

HAGEN:

Jenny, oh Jenny
 Jenny, ich sah dich
 Jenny, wo war ich
 bloß letzte Nacht?

Jenny, oh Jenny,
 wen machst glücklich

BAKTUS:

Jenny, wer drückt dich

TROPI:

Jenny, wer *Stöhnen* dich.

HAGEN:

Jenny, du Engel-

ALLE DREI:

Was hast du gemacht?

HAGEN:

Ich seh dich durchs Fenster
 Du Schöne, du Reine
 Doch seh ich Gespenster?
 Du bist nicht alleine!

Du Göttin auf Erden
 Da seh ich dich liegen

BAKTUS& TROPI:

Wie's scheint, ist die Göttin
 recht einfach zu kriegen.

ALLE DREI:

Jenny, oh Jenny,
 Jenny, oh schäm dich
 wenn ich dran denk
 Jenny, mit wem ich
 dich gestern sah
 Jenny du Gute!

JENNY:

Jenny, die Göttin,

TROPI:

Jenny, der Engel

BAKTUS:

Jenny, die Nutte-

BRÜNING: *unterbricht ihn*

SCHLUSS JETZT! Was seid ihr bloß für Arschlöcher!

fährt NASIR an Und du stehst hier rum und kriegst das Maul nicht auf, während die Jungs deine Freundin an die Wand stellen? Du bist so ein erbärmlicher Waschlappen!

FRED:

Ist er nicht. *ALLE gucken zu FRED* Der Waschlappen bin ich.

NASIR: *fassungslos*

Aber-

BRÜNING: *braucht einen Moment, um die Situation zu begreifen*

Du?

FRED: *zu GÜNNI*

Sorry, ich wollte es dir sagen. Ich meine, ich HÄTTE es dir gesagt. Wobei- vielleicht auch nicht. Ach Scheiße...

SCHWEIGEN. Alle warten auf Günnis Reaktion.

GÜNNI:

Ich seh das Problem nicht ganz. Wo die Liebe hinfällt. Gibt hier vielleicht ein paar Jungs in der Truppe, die sind noch nicht so weit und von daher eine bisschen neidisch, aber das find ich eher kindisch. *zu FRED* Meinen Segen habt ihr.

BRÜNING: *wütend*

Wow. Da hat Jenny ja Glück gehabt.

GÜNNI: *grinst Baktus an*

Meine Schwester hätte sich wen Schlimmeres aussuchen können.

HAGEN steht reglos im Raum. GÜNNI geht zu ihm

GÜNNI:

Hey, Alter. ich weiß, du hast es gut gemeint. Aber das war ein Griff in's Klo. Der gehört jetzt zu uns.

HAGEN:

O.k.

GÜNNI:

Du bist ein Supertyp. Und das da ist ein Supertyp. Hand drauf?

HAGEN:

Klar.

GÜNNI nimmt Hagens Hand und streckt sie FRED entgegen. FRED geht zu Hagen und gibt ihm die Hand. HAGEN schüttelt die Hand und verlässt dann langsam den Raum. Alle sehen betreten dem Schauspiel zu. GÜNNI hält FRED die Hand zum Gimme-Five hin, macht dann aber einen Handschlag daraus und zieht FRED zu sich, dass die anderen ihn nicht hören.

GÜNNI: *flüstert*

Ich brauche deinen Rat. *FRED will etwas sagen. Später. laut* ABMARSCH!

GÜNNI geht zur Tür und dabei an geht an Baktus vorbei.

GÜNNI: *leise*

Und wenn du meine Schwester noch einmal Nutte nennst, brech ich Dir jeden Knochen in deinem Körper einzeln.

BAKTUS rennt ab. TROPI schluckt und setzt sich ebenfalls in Bewegung.

GÜNNI: *zu BRÜNING*

Kommst du?

BRÜNING:

Ich hab noch was zu erledigen. Alleine.

GÜNNI:

O.k. Ich warte.

BRÜNING: *schreit GÜNNI an*

Wenn ich sage ALLEINE, meine ich ALLEINE!!

NASIR geht an FRED vorbei zur Tür.

NASIR:

„Ich kenn sie nicht“.

FRED:

Tut mir leid-

NASIR: *kalt*

Super gefaked.

NASIR geht ab, gefolgt von GÜNNI. BRÜNING und FRED allein. Schweigen. Dann:

BRÜNING:

Warum hast du mich gewinnen lassen?

FRED:

Was?

BRÜNING:

Lüg mich nicht an.

FRED:

Du bist ganz schön crazy.

BRÜNING:

Ich bin ein Drache.

FRED:

Klingt ja richtig gefährlich.

BRÜNING:

Du bist ein Hase. Hasen lügen immer. Also: Warum hast du mich gewinnen lassen?

FRED:

Wolltest du denn verlieren?

BRÜNING:

Ja. Und das wusstest du auch.

FRED:

Woher soll ich wissen, dass du-

BRÜNING

Ich habe gesagt, du sollst mich nicht anlügen. *ruhig* Wenn du mich noch einmal anlügst, bringe ich dich um.

NO 20 DRACHENHERZ

BRÜNING:

Drachenherz

Einsam und mutig

Tapfer und grausam

Edel und rein

Drachenherz

Stählern gepanzert

Nichts geht hinaus

Nichts geht hinein

Drachenherz

Innen so blutig

Außen ein Panzer

kalt wie aus Eis

FRED:

Drachenblut

eiskalt und mutig

sehnt sich nach nichts

von dem es nichts weiß

Drachenherz

Lass dich nicht betören

Die blauesten Augen

Sind Gift für dich

BEIDE:

Drachenherz

Darf keinem gehören

Die tödlichste Waffe

Für einen Drachen

sind die drei Worte

Ich liebe dich

BRÜNING:
Drachenhaut
Panzer aus Narben
All diese Wunden
Jahrhunderte alt

FRED:
Tod und Schmerz
Tausende starben
Drachenherz
Warum bist du so kalt?

BEIDE:
Drachenherz
Gib acht auf die Lanze
Schütz deinen Rücken
gut vor dem Stich

Drachenherz
auch dein harter Panzer
hat seine Lücken
zeige sie niemals
dem, der dir schwört
Ich liebe dich

BRÜNING geht zu FRED und küsst ihn.

Drachenherz
Gib acht auf die Liebe
Keiner sticht zu
wie der, der dich liebt

Sticht sie dich tot
Du weißt was dir bliebe
Nur Kummer und Tränen und ewiger Schmerz
Ein nutzloser Panzer
um ein totes Herz.

FRED küsst BRÜNING. Sie lässt es zu, dann tritt sie ihn hart in den Schritt und geht ab.

13. SZENE

HAGEN allein. Völlig außer sich.

NO 21 LIEBE IST SCHEISSE

HAGEN:
Das Arschloch ist ein Supertyp
Und ich bin auch ein Supertyp
Wir beide sind ein Supertyp
Gebt euch die Hand.

**Der Supertyp ist so ein Arsch
und ich, ich bin total im Arsch
die ganze Clique fährt am Arsch
grad an die Wand!**

**Und Günni merkt nicht was passiert!
Warum merkt keiner, was passiert?
Wie unsre Clique explodiert
und was kommt dann?**

**Ich muss Günni schützen.
Die Truppe beschützen
Der Typ ist gefährlich
Ich weiß nicht warum**

**Der Typ ist nicht dämlich
Er ist sogar ehrlich
und ja, er kann kämpfen!
Der Typ bringt mich um!**

**Und ja, er hat Jenny
Soll er sie ficken
Jenny ist mir so
von Herzen egal.**

**Doch er hat Günni
und das ist mein Bruder
den darf er nicht haben
auf keinen Fall.**

BAKTUS auf der anderen Bühnenseite. Er spricht ins Publikum.

BAKTUS:

Liebe ist Scheiße. Nee, echt jetzt. Meine Mutter hat meinen Vater geliebt. Sagt sie jedenfalls. Aber er hat sie nur flachgelegt und weg war er. Das Einzige, was er dagelassen hat, war so'n bescheuertes Spermium, so'n wieselflinkes ekliges Schleimteil. Und das hat sich in meine Mutter gebohrt und hat sie krank gemacht und dann ist sie gestorben. Genauso hat meine Oma mir das erzählt. Und dieses Schleimteil bin ich.

Ich kann Leute nicht ab, auf die man sich nicht verlassen kann. Die einem sagen, sie kümmern sich und sie lassen einen nicht alleine und du glaubst ihnen das. Das ist nämlich Liebe. Das man einem Menschen alles glaubt.

Der einzige Mensch, dem ich alles glaube, ist meine Oma. Aber die haut jetzt auch ab. Im Kopf. Die wohnt hier seit zweiundachtzig Jahren, und plötzlich weiß die nicht mehr, wo die Sparkasse ist. Oder das Klo. Oder ihr Enkel. Und dann liegt meine kleine Omi da und guckt mich an und sagt, sie lässt mich nicht im Stich. Aber sie lügt.

BAKTUS:

**Liebe ist Scheiße.
Liebe tut weh
Liebe gibt nie was.
Liebe sagt nur: Ich geh.**

**Liebe sagt: Hey du!
Verlass dich auf mich.
und eh du dich umdrehst
lässt sie dich im Stich.**

**HAGEN:
Liebe ist Scheiße
Liebe tut weh.
Nützt überhaupt nix
wenn ich sag: ich versteh.**

**Ich versteh nämlich gar nix
Nur: Günni ist weg.
Liebe ist Scheiße
und Freundschaft ein Dreck.**

NASIR tritt auf.

NASIR:
Ich weiß, dass Jenny mich nicht liebt. Aber eigentlich ist mir das egal. Dass ich nicht gut genug für sie bin- das tut weh. Also eigentlich ist das Problem, dass ICH mich nicht liebe. Und deshalb muss ich sie bekommen. Egal ob ich sie liebe!

**NASIR
Liebe ist Lüge
und niemals gerecht.
Du sagst zwar, du liebst wen
doch das ist nicht echt.**

**ALLE DREI:
Liebe ist Scheiße
Liebe macht krank
du reißt dir den Arsch auf
und was ist der Dank?**

TROPI steht etwas abseits.

TROPI:
Früher hab ich mich immer gefragt, warum ich nicht richtig dazugehöre. In der Grundschule dachte ich, das liegt an meiner Mutsch, die war immer schon Stadtgespräch, und ich natürlich keine Ahnung, warum. Eines Tages bin ich dann nach Hause, da war ich sieben, und hab gefragt, ‚Mami, was ist eine Stadtmatratze?‘. Und meine Mutter hat mir eine gelangt und dann hat sie angefangen zu heulen und ich gleich mit. Wenn meine Mutter heult, muss ich immer mitheulen.

TROPI geht zu den anderen.

Mit dreizehn hab ich dann gemerkt, was mit mir nicht stimmt. Und ich hab gebetet! Echt jetzt!
Lieber Gott, lass mich nicht schwul sein. Ich WEISS, dass das nichts Schlimmes ist. Aber erzähl das mal den Jungs hier! Erst diese Mutter und dann noch ein Homo. Noch zwei Jahre, dann bin ich hier weg.
Aber bis dahin...

Ich glaube, Baktus ahnt was. Nicht, dass ich auf den stehe. Null! Aber dieser Woda. Oh Scheiße. Und als Brüning dann noch angefangen hat mit ihrer Wette- Ich hatte so Angst, dass ich ne Latte kriege. Aber ist ja noch mal gut gegangen.

Der Schwule lernt zu lügen, bevor er lernt zu lieben. Hab ich irgendwo gelesen. Das macht doch Mut, oder?

TROPI:

**Liebe ist Scheiße
weil völlig unmöglich
Alle Welt hat wen
stündlich und täglich.**

**Liebe ist Lüge
sonst bist du gestorben
An Liebe ist niemand
noch glücklich geworden.**

ALLE VIER

**Liebe ist Scheiße
Liebe tut weh.
Liebe sagt: Hey du-**

TROPI:

Das geht nicht!

NASIR:

Du Loser!

HAGEN:

Vergiss es!

BAKTUS:

Ich geh!

ALLE:

**Man sagt nur, man liebt sich
damit man was kriegt
macht Liebe den Mund auf,
sei sicher, sie lügt!**

**Die Liebe betrügt dich
beklaut dich
und quält dich!
Egal was du tust,
was du lässt,
alles zählt nicht.
Zu lieben heißt
bluten und Tränen
und Schweiß...**

TROPI ist in einem wilden Falsettschrei gelandet. Die anderen gucken unangenehm berührt und gehen dann langsam ab.

TROPI:

Was für ein Scheiß...

14. SZENE

JENNY wird sichtbar. Sie tippt in ihr Handy.

JENNY:

Liebe ist Kribbeln

Liebe ist Glück

Wer liebt, der wartet

Schreib mal zurück!

Und Liebe macht, weil sie

so liebt, tausend Smileys

Ich lieb dich. Ich lieb dich

Ich lieb dich. Ich lieb dich

FRED wird sichtbar, wie er auf sein Handy starrt.

Ich lieb dich. Ich lieb dich. Ich lieb dich. Ich lieb dich. ICH LIEBE-

FRED drückt auf das Handy und steckt es weg. WODA kommt mit einem Teller mit Grillgut.

WODA:

Jenny ist in Liebe mit dir?

FRED:

Ja. Sehr.

WODA:

Du hast Glück bei den Weiblein.

FRED: *überfordert*

Sieht so aus.

FRED folgt WODA in die Szene. Vor dem Flüchtlingsheim. Die Jungs grillen.

GÜNNI sitzt auf einer Bierkiste und redet.

GÜNNI:

Die lacht über mich. Die lacht mich aus! Wenn die Jungs mitkriegen, wie Anna mit mir umspringt, bin ich erledigt!

WODA:

Wer ist Anna?

FRED:

Brüning.

GÜNNI:

Brüning hat immer gespurt! Brüning ist mein bester Mann. Aber Anna behandelt mich wie Scheiße!

FRED:

Stehst du denn überhaupt auf sie?

GÜNNI:

Würde halt gut passen. Anna ist cool. Und die Jungs erwarten es irgendwie. Aber im Moment-

FRED:
Klingt jetzt nicht so super verliebt.

GÜNNI:
Scheiß auf die Liebe! Ich will, dass sie mich.... *Sucht nach dem richtigen Wort* Ich will einfach-

WODA:
Respekt.

GÜNNI:
GENAU! Das ist es. Ich will, dass sie mich respektiert.

WODA:
Das muss sie tun. Du bist der Mann.

FRED: *grinst*
Das läuft hierzulande ein bisschen anders, Woda.

WODA:
Ich weiß. Läuft verkehrt. Du darfst nicht lachen über den Jäger auf Jagd. Der verspottete Pfeil trifft nie das Ziel.

FRED: *beeindruckt*
Wow.

GÜNNI:
Und wenn sie trotzdem lacht?

WODA:
Dann bist du kein Mann.

GÜNNI: *wütend*
Dein schwarzer Freund nimmt sich ganz schön was raus. *zu WODA*
O.k., Sportsfreund: Was muss ich deiner Meinung nach tun, um ein Mann zu sein?

WODA:
Töten.

Die Szene springt nahtlos in die nächste Szene.

15. SZENE

Im Hauptquartier. HAGEN, BAKTUS, TROPI, BRÜNING, GÜNNI, FRED und NASIR.

FRED:
Das hat er NICHT gesagt!

GÜNNI:
Aber Jagen. Jagen HAT er gesagt. Und Jagen IST töten.

BAKTUS:
Das ist doch nur so ein, wie heißt das, wie so ein Vergleich in der Bibel-

BRÜNING:
Ein Gleichnis.

BAKTUS:
-dass man sich konzentrieren soll und sein Ziel nicht aus den Augen verlieren und der ganze Scheiß.

FRED:
Genau wie beim Sport. Die Konzentration aufs Ziel.

GÜNNI:
Woda hat erzählt, er musste mit seinem Vater mit 15 raus in die Steppe und ein Tier töten.
Mit einem Messer!

TROPI:
Und was soll daran erwachsen sein?

NASIR:
Die Verantwortung. *ALLE starren ihn an.* Die du übernimmst. Dass du über das Leben eines anderen Wesens verfügst.

BAKTUS:
Indem ich es absteche?

HAGEN:
Ist wie bei den Soldaten. Da gehörs du auch erst richtig dazu, wenn du einen erschossen hast.

BAKTUS:
Vielleicht will ich ja gar nicht dazu gehören.

GÜNNI: *überraschend heftig*
O.K.! ZWINGT DICH KEINER. Niemand wird hier gezwungen. Da ist die Tür.

Plötzliche Stille. GÜNNI scheint es mit seinem Vorschlag sehr ernst zu sein.

BAKTUS:
Red keine Scheiße. Natürlich komme ich mit.

FRED:
Wir diskutieren doch nur-

GÜNNI:
Nur gemeinsam sind wir stark! Deine Worte!

FRED:
Nee. Klar. Gehen wir auf die Jagd.

BRÜNING:
Weiß überhaupt einer von euch, wie man so ein Vieh richtig ausbluten lässt? Soviel ich weiß. ist das 'ne Wissenschaft für sich.

NASIR:
Ich hab bei meinem Onkel schon ein paarmal zugeguckt. Beim Schächten.

TROPI:

Ihr seid echt Steinzeitmenschen da unten.

BAKTUS:

Wie jetzt? Abi-Ali kommt mit?

GÜNNI:

Warum nicht? *grinst ungut* Schmiere stehen.

TROPI:

Und wo gehen wir in unserer LPG-rasierten Gegend auf die Jagd? Hier gibt's doch im Umkreis von 50 Kilometern kein wildlebendes Tier.

GÜNNI:

Keine Sorge, Tropi. Ist schon alles geplant.

TROPI wendet sich ans Publikum. Die Werkstatt und das Auto verschwinden.

16. SZENE

TROPI:

Super Plan. Die Schweinmastanlage in Eichwalde. Das ist unser Nachbarort. 4000 Schweine auf einem Haufen. Das wir da einbrechen und uns ein Ferkel krallen, und das dann....

Nicht gerade der König der Löwen. Aber wie gesagt; Deutschhagen ist ja auch nicht Afrika.

Musikeinsatz. Afrikanischer Beat.

NO 22 DER SCHWEINEDIEBSTAHL

WODA

**Kommt der Tag im Leben eines Knaben
wo die Sonnenschlange zu ihm spricht
Mit den Andren gehe du heut jagen
Heim zum Feuer kehrtst du heute nicht**

JENNY und FRED jeweils am Handy

JENNY:

Und warum kannst du heute Abend nicht vorbeikommen?

FRED:

Wir machen noch so eine Aktion...

JENNY:

Das ist doch wieder irgend so eine Schnapsidee von meinem Bruder?!

FRED:

Kann ich dir nicht sagen.

WODA:

**Zieh nach Norden mit den großen Herden
zieh nach Süden, hoch den Berg hinan
Wenn die Götter wollen, musst du sterben
Wenn sie gut dir sind, wirst du ein Mann**

BRÜNING ist aufgetreten und beobachtet den telefonierenden FRED

FRED:

Hinterher komm ich zu dir, o.k.?

JENNY:

Und warum kann ich nicht mitkommen? Und sag jetzt nicht, das ist nichts für Mädchen!

BRÜNING:

Wir wollen los.

JENNY:

Liebst du mich?

FRED:

Ich dich auch.

WODA:

**Ziehe mit den Göttern deiner Ahnen
folg den Spuren durch das weite Land
nach der Kraft des Löwen musst du fahnden
such den klugen Geist des Elefant.**

*Die Szene hat sich verwandelt. Eine flache Baracke, auf dem Dach Stacheldrahtrollen.
Die Clique klettert auf das Dach und im Folgenden durch den Draht. Alle mit Taschenlampe,
HAGEN hat einen Sack dabei.*

TROPI:

Da reinzukommen war eigentlich gar nicht so schwierig. Dachten wir jedenfalls. Aber als wir dann zu den Ställen sind, da war ein Stacheldraht und ein Zeichen, dass die unter Strom stehen und wir wussten nicht, ist das jetzt so normaler Strom auf wie auf der Weide oder vielleicht sogar Starkstrom-

BAKTUS:

Kannst ja mal Gegenpinkeln.

HAGEN:

Wie können auch was Kleines dagegen schmeißen.

WODA:

**Such die Kraft, die Weisheit und die Schnelle
triff das Herz und mach's zum Unterpfund
Was du jagst, ob Löwe, ob Gazelle
seine Kraft hältst du in deiner Hand.**

TROPI:

Auf jeden Fall wir total vorsichtig da rüber, hat auch geklappt, und Günni sagt zu Nasir

GÜNNI:
Du bleibst hier.

NASIR:
Warum?

GÜNNI:
Weil ich es dir sage.

BRÜNING, HAGEN, FRED und GÜNNI klettern von dem Flachdach runter und kommen zu TROPI an die Rampe. NASIR bleibt auf dem Dach.

WODA:
Was du jagst, es wird sich dir verwandeln
Töten müssen wir. Du änderst nichts daran.
Doch wie du jagst.
Wie unsre Beute wir behandeln.
Das trennt das Tier
vom Mann.

WODA verschwindet. Die Clique staunt ins Publikum. Geräusche einer Mastanlage.

TROPI:
Und wir dann rein in die Halle, boah, groß wie ein Fußballfeld, und alles voller Schweine! In so kleinen Boxen, und Brüning sagt noch, guck mal, die stecken die in Kisten. Wie uns. In kleiner graue Kisten, damit wir schön fett werden und damit sie uns dann besser schlachten können.

Und sie beugt sich runter und streichelt ein Schwein, und das Schwein fängt an zu quieken, voll laut, und plötzlich fangen alle Schweine an zu schreien, ein Lärm, das kann sich keiner vorstellen. Und Hagen kriegt ein total verbissenes Gesicht und wir wissen, gleich rastet der aus, und wenn Hagen ausrastet, ist das gar nicht gut. Und Günni brüllt.

GÜNNI:
Jetzt greif dir schon so ein Scheißteil!

ALLE:
Und Hagen steigt in die Box und greift sich so ein Ferkel und wir laufen auf den Hof und dann plötzlich: Flutlicht. Alles taghell!

Die Bühne wird gleißend hell. ALLE drehen sich um zu NASIR

ALLE:
Und so ein Typ steht da mit einem Gewehr.
Also so richtig mit einer Knarre
und ganz hintern da ist der Ausgang
da steht Nasir vor dem Draht
ganz klein
Und wir laufen los, und der Typ brüllt
STEHENBLEIBEN!
Und wir laufen
Und wir sind fast bei Nasir
Und wir wissen ja nicht

ob da Strom drin ist
und wenn wir jetzt langsamer werden,
dann kriegt uns der Typ.

Die Szene verlangsamt sich in Zeitlupe. Es passiert, was beschrieben wird.

Und plötzlich ist alles wie Zeitlupe.
Und Hagen springt Nasir gegen die Brust
und Nasir fällt hin
und auf den Draht
und drückt den Draht zu Boden
und Hagen läuft weiter
läuft über Nasir
also wie laufen über Nasir
jeder von uns
läuft über Nasir
ein Schritt ist hart
ein Schritt ist weich.
dann wieder hart
und wir laufen
und laufen
und laufen....
und laufen
UND LAUFEN!!!!

17. SZENE

In einem Wald. Alle schwer atmend. HAGEN trägt ein Schwein mit einem Sack über dem Kopf. BAKTUS ist außer sich.

NO 23 LIEGENLASSEN

BAKTUS:

Das ist nicht o.k.

Das ist echt nicht o.k.

Das ist gar nicht o.k.

**Wir haben den
liegenlassen.**

**Wir haben den einfach so
liegengelassen.**

O.k.

Das ist ein Türke

O.k.

Gehört nicht zur Clique

O.k.

Ich kann den nicht riechen.

Aber

**Ich kann den doch trotzdem nicht
liegen lassen**

einfach so liegen lassen.

Das ist gegen die Regel.

Das ist gegen das Gesetz.

**Denn das ist die Regel.
Alle kommen mit.
Jeder passt auf
dass wir keinen
LIEGEN LASSEN!**

**Denn wenn wir den
liegenlassen
können wir jeden
liegen lassen
Dich
Und dich
und mich
Vor allem
mich!
Würdet ihr mich
Liegen lassen?
Ihr würdet mich
liegen lassen
das weiß ich
Schon immer.**

**Was ist da für eine Clique?
Was seid ihr für Menschen
die einen anderen Menschen
liegen lassen
einfach so
liegen lassen.**

GÜNNI:
O.k. Baktus. Das reicht.

BAKTUS:
Einfach so.

HAGEN:
DER BOSS HAT GESAGT, DAS REICHT! WENNS DIR NICHT PASST, VERPISS DICH!!

FRED:
Er sagt doch nur-

HAGEN:
UND DU MISCH DICH DA NICHT EIN! Das ist eine Sache unter UNS!

FRED:
Wir müssen gucken, was mit Nasir ist.

GÜNNI
Und meinem Alten direkt in die Arme laufen? Vergiss es!

FRED:
Aber-

GÜNNI:
ICH BIN DER BOSS UND ICH SAGE: VERGISS ES!!

HAGEN wirft GÜNNI das Schwein vor die Füße

HAGEN:
Hier. Dein Schwein.

ALLE starren auf das leblose Schwein.

BRÜNING:
Ist es ... ist es tot?

HAGEN:
Hab ihm den Hals abgedrückt. Damit es nicht schreit.

Der SCHWEIN macht ein Geräusch.

BRÜNING:
Oh Gott. Es lebt noch.

HAGEN:
Natürlich lebt es noch. Sonst könnten wir es ja nicht töten.

Schweigen. Allen wird klar, was jetzt kommen muss.

TROPI:
Wir bringen jetzt nicht allen Ernstes dieses arme Schwein um?

HAGEN:
Das war der Plan.

TROPI:
Ohne mich. Da mach ich nicht mit.

HAGEN:
Wieso nicht? Bist du schwul, oder was?

TROPI zögert eine Sekunde zu lange.

TROPI:
Ich bin überhaupt nicht schwul! Was soll die Scheiße? Aber ein Schlachter bin ich auch nicht.

BRÜNING:
Reg dich ab! Das Schwein ist eh für den Boss.

GÜNNI starrt auf das Schwein. HAGEN geht zu seinem Rucksack und holt ein Messer heraus.

HAGEN:
O.k., Boss. Hab ich extra aus dem Schrank von meinem Alten mitgehen lassen. Ist ein echtes Jagdmesser. Zum Ausweiden und so. Hat der glaub ich noch nie benutzt.

Das Schwein fängt an zu quieken und wird während der folgenden Szene immer lauter.

FRED: *sieht GÜNNIS Panik*

Alter, vergiss es. Lass das Schwein laufen und wir gehen alle nach Hause-

HAGEN:

Nichts da.

BRÜNING:

Glaubst du, Hagen hat alle die Mühe auf sich genommen, damit uns dieses Schwein jetzt davonläuft? All diese Mühe für Günni. Ein Schwein ganz allein für Günni.

HAGEN:

Halt deinen Mund.

BRÜNING:

Damit Günni ein Mann wird. Damit Günni der Boss bleibt. Aber Günni wird kein Mann. Günni tötet kein Schwein!

HAGEN:

Sag ihr, sie soll den Mund halten!

BRÜNING:

Aber Günni hat Hagen. Vielleicht tötet ja Hagen das Schwein? Hagen tut doch alles für seinen Boss!

HAGEN:

Sag ihr, sie soll aufhören! Du bist der Boss!

BRÜNING:

Was ist das für ein Boss, der sich nicht mal traut, ein Schwein zu töten? Du könntest der Boss sein, Hagen, du würdest das Schwein töten, hab ich recht?

HAGEN:

Stich zu, Boss. Mach, dass sie die Klappe hält! JETZT STICH DOCH ENDLICH ZU!

HAGEN greift Günnis Hand mit dem Messer und sticht auf das Schwein ein. Wie wild.

HAGEN:

SO! UND SO! UND SO!!!!

HAGEN schlachtet das Schwein ab. Blut. Viel Blut. Schließlich kommt er zur Ruhe.

HAGEN weint. GÜNNI ist wie betäubt.

HAGEN:

Das hättest du tun sollen. Warum hast du nicht zugestochen?

GÜNNI: *legt HAGEN die Hand auf die Schulter*

Komm, mein Getreuer.

GÜNNI führt den weinenden HAGEN weg. BRÜNING und FRED sind allein.

BRÜNING hockt sich neben das Schwein. Musikeinsatz

NO 24 FINALE II

BRÜNING

Armes Schwein. Bist du jetzt zufrieden?

FRED:

Ich habe nichts getan.

BRÜNING.

Eben.

FRED:

Du hast auch nichts getan.

BRÜNING

Ich kümmer mich nur um mich selbst.

BRÜNING fängt an das Schwein zu streicheln

BRÜNING:

Das hat man mir so beigebracht. Da war ich sechs.

Das sind in Wahrheit die Mörder. Die zusehen. Und nichts sagen.

BRÜNING taucht ihr Hand in das Schweineblut und streichelt dann FRED die Wange.

Spürst du die Kraft?

*BRÜNING und FRED fangen an miteinander zu tanzen. Der Tanz wird immer wilder und ekstatischer.***WODA: aus dem OFF****Gebt mir die Stärke des Feindes****Ihr Götter****Gebt mir die Kraft des Gejagten****Geachteter Feind****Gemeinsam herrschen wir****über die Welt.***Langsam wird es dunkel.*

18. SZENE

WODA geht zu der Stelle, wo HAGEN das Messer fallengelassen hat und hebt es auf.

WODA:

Ich bin nach Deutschland gekommen, weil ich liebe die deutsche Kultur. In Kamerun in unserer Schule hat uns unsere Lehrerin erzählt von Deutschland, und sie hat uns beigebracht. Gedichte. Deutsche Klassik. Deutsche Romantik. Ich mag sehr Friedrich Rückert. *zitiert*

,Du meine Seele, du mein Herz

Du meine Wonn, o du mein Schmerz

O du mein Grab, in das hinab

ich ewig meinen Kummer gab.'

WODA geht mit dem Messer in die Szene. Vor dem Flüchtlingsheim. JENNY bei Woda.

WODA:

„Du hebst mich liebend über mich.
Mein guter Geist, mein bessres Ich.“

JENNY: *trübe*

Schön. Was soll da heißen?

WODA

Das Liebe macht uns ein besser Mensch als wir sind.

JENNY: *düster*

Meine Liebe macht mich überhaupt nicht besser. Seit ich Fred liebe, fühle ich mich klein und hässlich und total unbedeutend. Und du weißt wirklich nicht, wo er ist?

WODA:

Du bist nicht hässlich.

JENNY:

Früher habe ich mir nie Gedanken darüber gemacht, wie ich mich finde, aber jetzt frag ich mich dauernd, wie ER mich findet. Und wahrscheinlich findet er mich ziemlich ätzend, wenn er mich nicht mal anruft, wenn er keine Lust hat mich zu sehen.

WODA:

Das ist ganz unmöglich.

JENNY:

Warum?

WODA:

Weil. du bist sehr...nein, das kann ich nicht sagen.

JENNY:

Warum kannst du es nicht sagen?

WODA

Gibt kein Wort dafür in Deutsch.

JENNY

Dann sag es auf- wie heißt deine Sprache?

WODA:

Nufi.

JENNY:

Also: Was bin ich auf nufi?

NO 25 NAKUPENDA**WODA:****Nakupenda****Du bist schön wie die Sonne
noch hinter den Wolken
bevor der Tag erwacht****Nakupenda****Du strahlst hell wie der Bogen
des werdenden Mondes
in der Neumondnacht****Nakupenda****Das ist die Verheißung
auf Großes, das bald schon geschieht****Nakupenda****das ist das Versprechen
der Blume die gerade erblüht.****JENNY:****Nakupenda-****WODA:****Du bist schön wie die Sterne****JENNY:****Was nützen die Sterne,
wenn sie keiner sieht?****BEIDE:****Nakupenda****WODA:****Du bist schön wie die Rose****JENNY:****Was nützt alle Schönheit
dem, der keine Blumen liebt?****BEIDE:****Nakupenda****Das ist die Verheißung
auf Großes, das bald schon geschieht****Nakupenda****Darum pflücke die Rose
bevor sie verblüht.***Sehr behutsamer Tanz.***BEIDE:****Nakupenda****Das ist das Versprechen
auf das, was vielleicht niemals geschieht.****Nakupenada****ist die Liebe deines Lebens
die du niemals
geliebt.***HAGEN ist aufgetreten und hat die Szene beobachtet.*

HAGEN:

Mann, Jenny, du lässt ja echt nichts anbrennen. Weiß Fred, dass du hier mit seinem Asylantrag rumflirtest?

JENNY:

Hör nicht auf ihn. Er ist nur eifersüchtig.

HAGEN:

Auf den da?

JENNY:

Auf Fred. Dass Günni jetzt auf ihn hört.

HAGEN:

Fred und ich sind so *legt die Hände aufeinander*. Ist ein Supertyp.

JENNY:

Was willst du hier? Wo ist Fred?

HAGEN:

Genau dasselbe wollte ich dich fragen Musst mal besser aufpassen auf dein Zubehör. Deinen Muftifreund haben wir auch schon verloren.

JENNY:

Wieso? Was ist passiert? Wo wart ihr?

HAGEN:

Ist ein bisschen aus dem Ruder gelaufen gestern Abend. Aber mit ein bisschen Unterstützung renkt sich das alles schon wieder ein.

JENNY:

Unterstützung? Von wem?

HAGEN: *lächelnd zu WODA*

Von deinem schwarzen Freund.

JENNY:

Wo ist FRED? Und was zum Teufel ist mit Nasir passiert?!

Sprung auf die nächste Szene

19 SZENE

BAKTUS und TROPI. BAKTUS mit einer Wodkaflasche.

BAKTUS: *stockbetrunken*

Wir ham dn einfch so liegglassn.

TROPI:

Eyh, Alter. Ist erst elf Uhr morgens. Das kann nicht gesund sein.

BAKTUS:

Das hättn wir nich tun dürfn. GÜNNI ISSOLCHE SAU!

TROPI:

Klar ist Günni eine Sau. Wussten wir doch schon immer. *grinst*
Aber seit gestern Abend ist Günni auch noch eine arme Sau.

BAKTUS:

Hä?

TROPI: *hält BAKTUS sein Handy hin*

Guck mal, was die Freundin vom Chef mit dem neuen besten Freund vom Chef so treibt,
wenn der Chef nicht da ist.

BAKTUS: *braucht einen Moment, dann*

IIHH!! Ist ja voll eklig. Ist das...?

TROPI:

Blut. Wie so'n Splattermovie. Die beiden sind echt voll pervers.

BAKTUS:

Ich glaub ich muss kotzen.

TROPI:

Was glaubst du, was Günni muss, wenn er das sieht?

BAKTUS:

Mach das weg.

TROPI:

Was?

BAKTUS:

Du sollst das löschen. Das ist widerlich.

TROPI:

Spinnst du? Das ist der Burner! Wenn ich das ins Netz stelle, ist Günni tot! Die beiden sind sowas von
tot!

BAKTUS:

Und Jenny? Hast du mal an Jenny gedacht?

TROPI:

Denk mit, Kumpel. Die ist dann wieder frei. Und dann kommt deine große Stunde!!

TROPI will Baktus in den Schritt greifen.

BAKTUS:

Schwul mich nicht so an.

TROPI:

Was?

BAKTUS:

Du hast genau gehört, was ich gesagt habe. Du sollst mich nicht so anschwulen. Glaubst du, ich hab nicht gemerkt, wie du den Bimbo angeierst?

TROPI:

Du spinnst ja komplett.

BAKTUS:

Und nur weil du nicht zum Schuss kommst, willst du dich jetzt rächen mit so einem gephotshoppten Scheiß.

TROPI:

DAS IST NICHT PHOTOSHOP!

BAKTUS:

Umso schlimmer, du hinterfotzige Schwuchtel! *entdeckt Nasir* NASIR!

*NASIR ist aufgetreten. Er ist übel zugerichtet. BAKTUS rennt zu ihm und umarmt ihn.
NASIR lässt es teilnahmslos geschehen.*

BAKTUS:

Alter, du lebst! DU LEBST!!! Scheiße, eyh! Das war echt Scheiße, was wir gemacht haben. Ich hab den anderen noch gesagt, wie müssen zurück, wir können den nicht so einfach da liegen lassen, hab ich gesagt, oder, Tropi? Alles noch dran? Oh Scheiß, wie geht es dir? Alter, sag was. Jetzt sag doch was!?

NASIR:

Ich geh zur Polizei.

20. SZENE

GÜNNI und HAGEN. Alle Szenen ab jetzt parallel auf der Bühne.

GÜNNI:

VERFICKTE SCHEISSE!!

HAGEN:

Natürlich geht der zur Polizei. Was dachtest du denn?

GÜNNI: *hysterisch*

Ich bin im Arsch. Ich bin SOWAS von im ARSCH!

HAGEN:

JETZT REISS DICH MAL ZUSAMMEN!!! BIST DU DER BOSS ODER BIST DUS NICHT!?

GÜNNI:

Mein Alter bringt mich um. Der schlägt mich tot.

HAGEN:

Wenn er's rauskriegt. Ja. Kriegt er aber nicht, wenn wir die Nerven behalten.

BRÜNING ist aufgetreten.

BRÜNING:

War 'ne Scheißaktion, gestern.

HAGEN:

Kann ja nicht alles gleich beim ersten Mal klappen.

JENNY und FRED treten auf.

JENNY:

Ich weiß, was gestern nach passiert ist.

FRED:

WAS weißt du?

JENNY:

Was in der Fabrik passiert ist. Nasir hat mir alles erzählt.

FRED:

Ach das.

JENNY: *schreit*

DAS IST ALLES? „Ach, das?“ NASIR HÄTTE STERBEN KÖNNEN! Ihr habt ja nicht alle Tassen im Schrank! Ich hab dir gesagt, pass auf, Günnis Aktionen sind immer so eine Scheiße. Beschissene, doofe Männerscheiße!

FRED:

Ich weiß! Ich hab Mist gebaut. Glaubst du, dass weiß ich nicht?

JENNY:

Und ich finde das gut, dass er zur Polizei gehen will! *fängt an zu weinen* Und wegen sowas kommst du dann abends nicht mehr zu mir und ich habe Angst, dass du mich nicht mehr liebst.

FRED:

Klar lieb ich dich.

JENNY:

Wirklich?

FRED:

Ja. Ich. Liebe. Dich.

TROPI hat die Szene finster beobachtet

NO 26

ES LEBE DIE LÜGE

TROPI: böse beschwingt

Ich liebe dich

das ist schon die Lüge

Ich liebe dich

ist schon mal nicht wahr

**Ich lieb dich nur
bis ich dich betrüge
und dieser Tag
ist relativ nah.**

**Ich liebte dich
denn ich war so geil
ich liebte dich
solang bis ich kam**

**Ich kam sehr schnell
und muss jetzt los, weil
der Mann an sich
ist nie monogam**

**Du liebst mich? Pech!
Man kriegt ja nie alles
du brauchst mich? Tja,
das tut mir jetzt leid!**

**Der Mensch ist schlecht
und im Fall eines Falles
betrügt er dich
dreiviertel der Zeit!**

**Das willst du nicht?
Oder willst es nicht wissen?
Der Mensch an sich
lernt solange er liebt!**

**Und das, meinen Lieben
werdet ihr jetzt lernen müssen:
Wir alle lernen zu lügen
und dann erst zu lieben
Lügen können wir besser
Lieben müssten wir üben**

**Doch helf ich der Wahrheit
hier gerne zum Siege
Sag niemals: Ich lieb dich**

TOPI stellt sein Foto ins Netz.

Schluss mit der Lüge.

Die Telefone von GÜNNI und JENNY gebe einen Ton von sich, dass eine WhatsApp reingekommen ist. GÜNNI und JENNY schauen gleichzeitig auf ihr Handy.

**GÜNNI:
Fuck eyh.**

**HAGEN& FRED:
Was ist?**

JENNY:

Nichts. *schluckt* Irgend so ne blöde Frage wegen der Französischhausaufgaben.

GÜNNI hält HAGEN das Handy hin. HAGEN pfeift durch die Zähne.

HAGEN:

Junge, Junge. Scharfer Scheiß.

GÜNNI:

Zeigen?

HAGEN:

Zeigen.

GÜNNI hält BRÜNING das Handy hin.

FRED:

Ich lieb dich wirklich. O.k.?

BRÜNING:

Jetzt weißt du's jedenfalls.

JENNY:

Ja. Jetzt weiß ich's.

BRÜNING und FRED gehen ab.

JENNY starrt auf ihr Handy. Sie gibt einen merkwürdigen Laut von sich.

NO 26 REPRISE ICH WACH AUF

JENNY:

Ich wach auf.

Ich hab gerne geschlafen

neben dir schlafen

war mir genug.

Jetzt bin ich wach

Ist das jetzt die Strafe

für zu lange träumen?

Dein erster Betrug

GÜNNI:

Wie kann sie es wagen? *brüllt* WIE KÖNNEN DIE BEIDEN ES WAGEN!?

HAGEN:

Wovor sollten sie Angst haben? Sie wissen, du stichst nicht zu.

GÜNNI:

Ich würde es tun! Heute würde ich es tun! In diesem Moment KÖNNTE ICH ES!!

HAGEN: *brüllt zurück*

BLOSS SCHADE, DASS WIR MOMENTAN KEIN SCHWEIN DAHABEN!

GÜNNI starrt HAGEN an. HAGEN hat ihn noch nie angeschrien.

HAGEN: *leise*

Aber es muss ja kein Schwein sein.

JENNY:

Du gehst fremd

Ich würde gern schreien

Soll jeder es hören:

Ja, er hat es getan!

Ich weiß, jeder denkt

ich werd es bereuen...

doch egal was du tust

Du bleibst mein Mann.

21. SZENE

NASIR kommt auf die Bühne gelaufen.

NASIR:

DAS IST NICHT DEIN ERNST!?

JENNY:

Ich habe dich doch nur gebeten-

NASIR:

Die hätten mich fast umgebracht. Die haben mich da liegen lassen wie ein Stück Vieh.

Sie haben mich in diesen Stacheldraht geschubst und dann sind sie...dann sind sie über mich drüber gelaufen. Jeder einzelne! Dein Fred genau wie alle anderen!

JENNY:

Nasir-

NASIR:

UND GENAU DAS WERDE ICH DER POLIZEI AUCH ERZÄHLEN!

JENNY:

Fred sagt, es war ein Versehen.

NO 27 EGAL

NASIR:

Du liebst mich nicht

Das ist mir egal.

Du liebst mich nicht.

Das halte ich aus.

Doch

Du liebst mich nicht

ist etwas anderes als

Ist mir egal, was dir passiert

Ist mir egal, was sie mit dir tun

Ist mir egal, ob du stirbst.

**Das ist nicht
Du liebst mich nicht.
Das ist
egal ob's dich gibt**

**Ich habe dich geliebt
mit meiner ganzen Seele
doch bei so einem Menschen wie dir
ist egal ob er da ist
ist egal ob's ihn gibt
ist egal ob ein Mensch
wie du
mich liebt.**

22. SZENE

In der Garage. FRED stochert lustlos im Auto herum und wirft dann den Schraubenschlüssel hin. BRÜNING tritt auf.

BRÜNING:
Läuft nicht?

FRED:
Nasir hatte Recht Der ist im Arsch.

BRÜNING:
Schade.

FRED:
Wieso?

BRÜNING
Hätten wir abhauen können. Einfach losfahren.

FRED:
Wohin?

BRÜNING:
Ist doch scheißegal. Einfach weg hier.

FRED:
So läuft das nicht, Anna. Ich bin ein Sportler. Ich brauch ein Ziel.

BRÜNING
Ich erinnere mich. Wie bei der Jagd. Und was hast du davon? Ein totes Schwein.
Ziele sind Scheiße. Ziele sind auch nur Kisten. Die Kiste, in die du dich selber steckst.

BRÜNING küsst FRED. Er lässt es geschehen, dann küsst er zurück.

BRÜNING:
Lass uns abhauen. Jetzt sofort.

FRED:

Du bist zu viel für mich, Anna. Tut mir leid.

BRÜNING steht auf und weiß nicht wohin mit sich.

FRED:

Du hast gesagt, ich soll dich nicht anlügen.

BRÜNING:

Halt einfach die Klappe, o.k.?

FRED:

Anna-

BRÜNING:

Wenn du nicht sofort die Klappe hältst, hau ich dir dermaßen in die Fresse, dass du nicht mehr weißt wie du heißt.

JENNY kommt in die Garage. FRED und BRÜNING hören sie nicht.

FRED:

Genau das mein ich. Bei Dir gibt es nur ganz oder gar nicht und einen in die Fresse-

BRÜNING:

Und gestern Nacht? Was war das?

FRED:

Das war geil.

BRÜNING:

DAS WAR GEIL?

FRED:

Ich meine, die Situation war total schräg und wir beide waren schräg drauf und dann ist es eben passiert.

BRÜNING:

Es.

FRED:

Sex. Miteinander schlafen. Nenn es wie du willst. Und es war schön! Aber-

JENNY klopft an die Wand.

JENNY:

Schatz? Bist du hier?

JENNY kommt herein und tut, als ob sie BRÜNING entdeckt.

Oh. Störe ich?

FRED

Nein. Ich wollte sowieso gerade Schluss machen. *merkt die Doppeldeutigkeit seines Satzes und pfeffert den Schraubenschlüssel in die Ecke.* Ach Scheiße.

JENNY:

Ich dachte eigentlich wir könnten mal ins Kino gehen, aber Günni hat mir erzählt, ihr wollt heute Abend noch mal los?

FRED:

Ich wär auch lieber bei dir. Aber Hagen meint, wir sollten noch mal in den Wald...

JENNY:

Wozu?

FRED:

Das Schwein begraben.

JENNY:

Wieso begraben?

FRED:

Zu beerdigen. Um die ganze Sache... anständig zu Ende zu bringen.

Schweigen. Schließlich:

BRÜNING:

Doch. Ich finde, das solltet ihr tun. Die ganze Sache anständig beerdigen

BRÜNING geht ab. Drohender Rhythmus. TROPI tritt auf und wendet sich an das Publikum.

TROPI:

Wir haben uns dann verabredet. Gleiche Zeit, gleicher Ort. Oder so ähnlich. Baktus wollte nicht mit.

BAKTUS tritt auf und stellt sich ebenfalls an die Rampe.

BAKTUS:

Ich bin raus.

TROPI:

Aber Günni hat Nasir überredet, mitzukommen.

BAKTUS:

Das wolltet ihr doch so.

TROPI:

Hat behauptet, die Clique will sich bei ihm entschuldigen.

NASIR stellt sich neben Tropi.

GÜNNI:

Das ist total blöd gelaufen gestern. Das wissen wir! Aber lass es uns zumindest erklären, o.k.? Morgen kannst du dann immer noch zur Polizei gehen.

JENNY:
Ich komme mit.

GÜNNI:
MAMA!? Jenny nervt.

TROPI:
Hagen hat sich währenddessen um Woda gekümmert.

HAGEN kommt mit dem Messer

HAGEN: *gibt WODA das Messer*
Ich hab gedacht, du kannst uns mal zeigen, wie man das macht mit dem Messer, weil gestern Abend haben wir da ziemlich dämlich gestanden und keiner wusste so richtig bescheid.

WODA:
Ich lehre Euch gerne, was ich weiß.

TRPI:
Und dann sind wir wieder in den Wald.

NO 28 **FINALE III**

GÜNNI: *nervös*
Hey. Hey.
Check. Check.
Scheiß. Angst
Hirn weg.
Angst schreit
Kopf leer
Ich scheiß mir in die Hose!

HAGEN zieht sich Haushaltshandschuhe aus Gummi an.

HAGEN:	GÜNNI:	ENSEMBLE:
Hey!		
Du bist hier der Boss	Hey.	Hey.
der sagt, wie es läuft	Check.	Check.
der sagt was und wie	Scheiß.	Angst
und wann es geschieht	Hirn	weg.
Weil du das nicht checkst	Angst	schreit
Weil du hier versagst	Kopf	leer
	ALLE:	
Muss ein anderer das tun	Egal was du tust	
was du nicht wagst	Egal was du wagst	

ALLE:
Denk an das Ziel
Denk an dein Ziel
Wir brauchen ein Ziel!
Der Mensch braucht ein Ziel

HAGEN *über Chor*
Gebt mir die Stärke des Feindes
Ihr Götter
Gebt mir die Kraft des Gejagten
Geachteter Feind
Ich tauche die Hand
in Dein Blut
Ich tauche den Geist
in dein Blut-

HAGEN geht zu WODA und nimmt ihm das Messer aus der Hand.

WODA:
 Ich verstehe nicht. Wo ist das Tier?

HAGEN:
 Keine Sorge. Das Schwein ist hier.

ALLE:
Ich tauche mein Herz
in dein Blut-

FRED: *leise*
Wie ein Komet
auf seiner Bahn durchs All
kurz vor dem Moment
vorm Zusammenprall
Fragst du dich manchmal auch
hast du was falsch gemacht?
gesprochen
 Vielleicht zu wenig nachgedacht.

ALLE:
Gemeinsam
herrschen wir
über die-

HAGEN ersticht FRED. Stille.
HAGEN geht zu WODA und drückt ihm das Messer in die Hand.

TROPI:
 Ich hab keine Ahnung, was genau passiert ist. Als wir zu der Stelle kamen, war er schon tot. In der Zeitung stand nur: Asylbewerber aus Kamerun ersticht eigenen Sozialarbeiter. So ein Blödsinn. Fred war kein Sozialarbeiter, der war der Sohn des Heimleiters. Aber solche Kleinigkeiten interessiert die Säcke von der Presse ja nicht. Die wolle nur das Eifersuchtsdrama. Beide in das selbe Mädchen verliebt und der Flüchtling ist dann eben ausgerastet. Wie die halt so sind, die Schwarzen.

BRÜNING kniet neben FRED und streichelt ihn

BRÜNING:

**Du lässt mir keine Wahl
ich hab das nicht gewollt
Ich seh dich da nur steh'n
und die Lawine rollt...**

TROPI:

Was mit Woda passiert ist, weiß ich gar nicht. Kommen die überhaupt hier ins Gefängnis oder werden die gleich abgeschoben?

JENNY:

**Mein Herz schlägt bis zum Hals
Ich sag ihm, halt den Mund**

NASIR:

**Mein Herz sagt: Jedenfalls
weißt du jetzt den Grund.**

TROPI: *über Underscore Refrain*

Abi-Ali hat die Klappe gehalten. Günni und Hagen haben gedroht, dass sie der Polizei erzählen, dass er auch mit drinhängt wegen Jenny. Wobei, das war eher Hagen. Günni war nach der Geschichte ganz schön von der Rolle. Der studiert jetzt Medizin in Leipzig. Ich meine Nasir. Nicht Günni. Günni ist jetzt auf der Polizeischule. Wie sein Vater. Und Hagen geht jetzt mit Jenny. Schon komisch irgendwie.

ALLE:

**Du denkst du hast die Wahl
in wen wir uns verlieben
Keiner steuert den Planeten
auf dem wir alle fliegen.**

TROPI:

Von Brüning haben wir nie wieder was gehört. Am Morgen danach war sie weg. Die Familie hat nicht mal eine Vermisstenanzeige aufgegeben. Der Vater war wahrscheinlich auch froh, dass sie abgehauen ist. Baktus hat immer gesagt, Brüning wohnt irgendwo tief im Wald, nur mit ner Katze und nem Raben. Wie so eine alte Hexe. Der ist jetzt auch schon tot. Besoffen gegen einen Alleebaum. Der ist nicht mal achtzehn geworden.

ALLE:

**Wie ein Komet
auf seiner Bahn durchs All
kurz vor dem Moment
vorm Zusammenprall -**

TROPI:

Ich bin sofort nach der Zehnten nach Berlin. Ein richtiger Mann bin ich dadurch zwar immer noch nicht. Aber zumindest nennt mich hier keiner mehr Tropi. Ich bin jetzt Moritz.

ALLE:

**Wie ein Komet
auf seiner Bahn in Licht
kurz vor dem Moment
wo alles verbrennt-**

TROPI:

Sie wissen, was Tropi heißt, oder? Trotz Pille. So hat mich meine Mutter genannt.
Das Leben ist doch schrecklich.

ALLE:

Frohen freien Fall

Das überlebst du nicht.

Langsam wird es dunkel.

ENDE DES STÜCKES